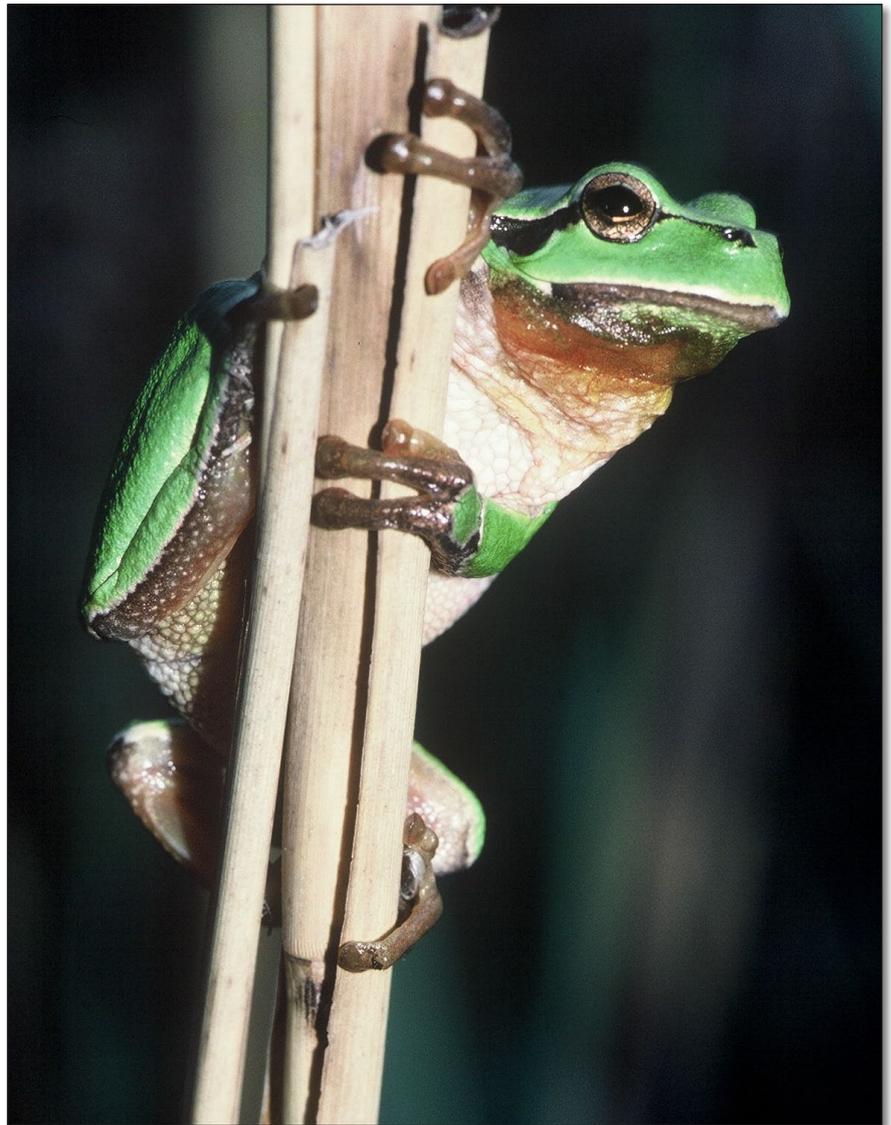


# Amphibien-Förderprojekt Thur - Glatt

## Projektdokumentation Vorprojekt



Projektträgerschaft:  
Pro Natura St.Gallen-Appenzell  
Lehnstr. 35, 9014 St.Gallen



Projektausführung:  
Ökonzept GmbH, Dr. Jonas Barandun  
Lukasstrasse 18, CH - 9008 St.Gallen

St.Gallen, 3. Dezember 2012

## Inhaltsübersicht

|  |    |
|--|----|
| Grundlagen . . . . .                           | 1  |
| Ziel . . . . .                                 | 1  |
| Vorgehen . . . . .                             | 1  |
| Projektgebiet . . . . .                        | 2  |
| Situationsanalyse Kammolch . . . . .           | 3  |
| Situationsanalyse Teichmolch . . . . .         | 4  |
| Situationsanalyse Kreuzkröte . . . . .         | 5  |
| Situationsanalyse Laubfrosch . . . . .         | 6  |
| Situationsanalyse Geburtshelferkröte . . . . . | 7  |
| Situationsanalyse Gelbbauchunke . . . . .      | 8  |
| Umsetzungsprojekt. . . . .                     | 9  |
| Erfolgskontrolle . . . . .                     | 11 |
| Objektdokumentation. . . . .                   | 12 |

## Kurzfassung

Von den 14 im Kanton St.Gallen vorkommenden Amphibienarten sind 6 stark gefährdet: Kammolch, Teichmolch, Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte, Kreuzkröte, Laubfrosch. Besonders kritisch ist die Situation im Einzugsgebiet der Thur. Kantone und Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, für die Erhaltung geschützter Arten zu sorgen. Mit den bisherigen Bemühungen ist das nur ungenügend gelungen.

Mit einem regionalen Förderprojekt sollen bis 2020 die stark gefährdeten Amphibienarten in den Talräumen von Thur, Necker und Glatt vor dem Aussterben bewahrt und in räumlich vernetzten Vorkommen gesichert werden. Dazu müssen neue Laichgewässer angelegt werden, die auf die speziellen Anforderungen der Arten ausgelegt sind und zielgerichtet gepflegt werden. Als Grundlage dazu dient das vorliegende Vorprojekt, in dem 33 Fördermassnahmen vorgeschlagen und budgetiert werden. Die Bauarbeiten sollen bis 2017 etappiert realisiert werden.

Es wird gesamthaft mit Baukosten von 1 Mio. Franken gerechnet. Für die Detailplanungen und Begleitkosten wird mit weiteren 300'000 Franken gerechnet. Die Hälfte der Kosten wird von Bund Kanton und Gemeinden übernommen. Der andere Teil muss über Drittmittel finanziert werden. Mit der Umsetzung kann begonnen werden, sobald die Finanzierung sichergestellt ist.

## Grundlagen

Im Kanton St.Gallen kommen 14 Amphibienarten vor. Davon sind 6 Arten stark gefährdet. Historisch betrachtet waren diese Arten hauptsächlich in den Flusstälern verbreitet. In den vergangenen 20 Jahren wurde viel zur Erhaltung der seltenen Arten investiert. Trotzdem konnte deren Rückgang gesamthaft nicht aufgehalten werden. Eine Übersicht über die aktuelle Verbreitung der 6 stark gefährdeten Amphibien zeigt, dass die Situation im Thurtal besonders kritisch ist. Während im St.Galler Rheintal mit gezielten Projekten lokale Erfolge erzielt werden konnten, ist die Situation im Thurtal dramatisch: Von Kreuzkröte, Teichmolch und Kammmolch sind hier nur noch einzelne völlig isolierte Vorkommen bekannt. Deren Überleben ist in der ganzen Region nicht mehr gesichert. Die drei Arten Laubfrosch, Geburtshelferkröte und Gelbbauchunke haben einen starken Rückgang erlitten und sind aus mehreren Gemeinden verschwunden. Akut gefährdet ist die Kreuzkröte, deren Überleben nur noch an einer Stelle vorläufig gesichert ist. In mehreren der letzten bedeutenden Amphibienlaichgebiete im Thurtal besteht aufgrund der jüngsten Entwicklung die Gefahr, dass deren Amphibienbestand in den nächsten Jahren zusammen bricht. Das würde das Aussterberisiko für die seltenen Amphibienarten nochmals verschärfen.

Amphibien sind gesetzlich geschützt und müssen vor dem Aussterben bewahrt werden. Die Verantwortung für den Artenschutz obliegt gemäss St.Galler Baugesetz den Gemeinden. Somit liegt auch die gesetzliche Pflicht zur Erhaltung gefährdeter Arten primär bei den Gemeinden. Artenschutz kann aber nur gemeindeübergreifend wirksam betrieben werden. Ausserdem verlangen die Anforderungen an den erfolgreichen Schutz oft eine Unterstützung durch Fachspezialisten. Für Amphibienlaichgebiete von regionaler und nationaler Bedeutung übernehmen Kanton und Bund die Hauptverantwortung.

Die kritische Situation der stark gefährdeten Amphibienarten im Thurtal sowie den angrenzenden Gebieten verlangt dringend Massnahmen, um die Zahl der Vorkommen zu erhöhen und die bestehenden Reliktorkommen zu stärken und räumlich zu vernetzen.

In den letzten Jahren wurden in anderen Regionen der Schweiz verschiedene Förderprogramme realisiert, namentlich in den Kantonen Zürich, Aargau und Bern. Erfahrungen aus diesen Projekten fliessen in das geplante Projekt ein. Der vorliegende Bericht stellt das Ergebnis des Vorprojektes dar, welches unter der Trägerschaft von Pro Natura St.Gallen-Appenzell im Jahr 2012 realisiert wurde. Die Finanzierung erfolgte durch Bund, Kanton St.Gallen und Pro Natura.

## Ziel

Das Aufwertungsprojekt konzentriert sich auf folgende stark gefährdete Amphibienarten: Kammmolch, Teichmolch, Kreuzkröte, Laubfrosch, Geburtshelferkröte und Gelbbauchunke.

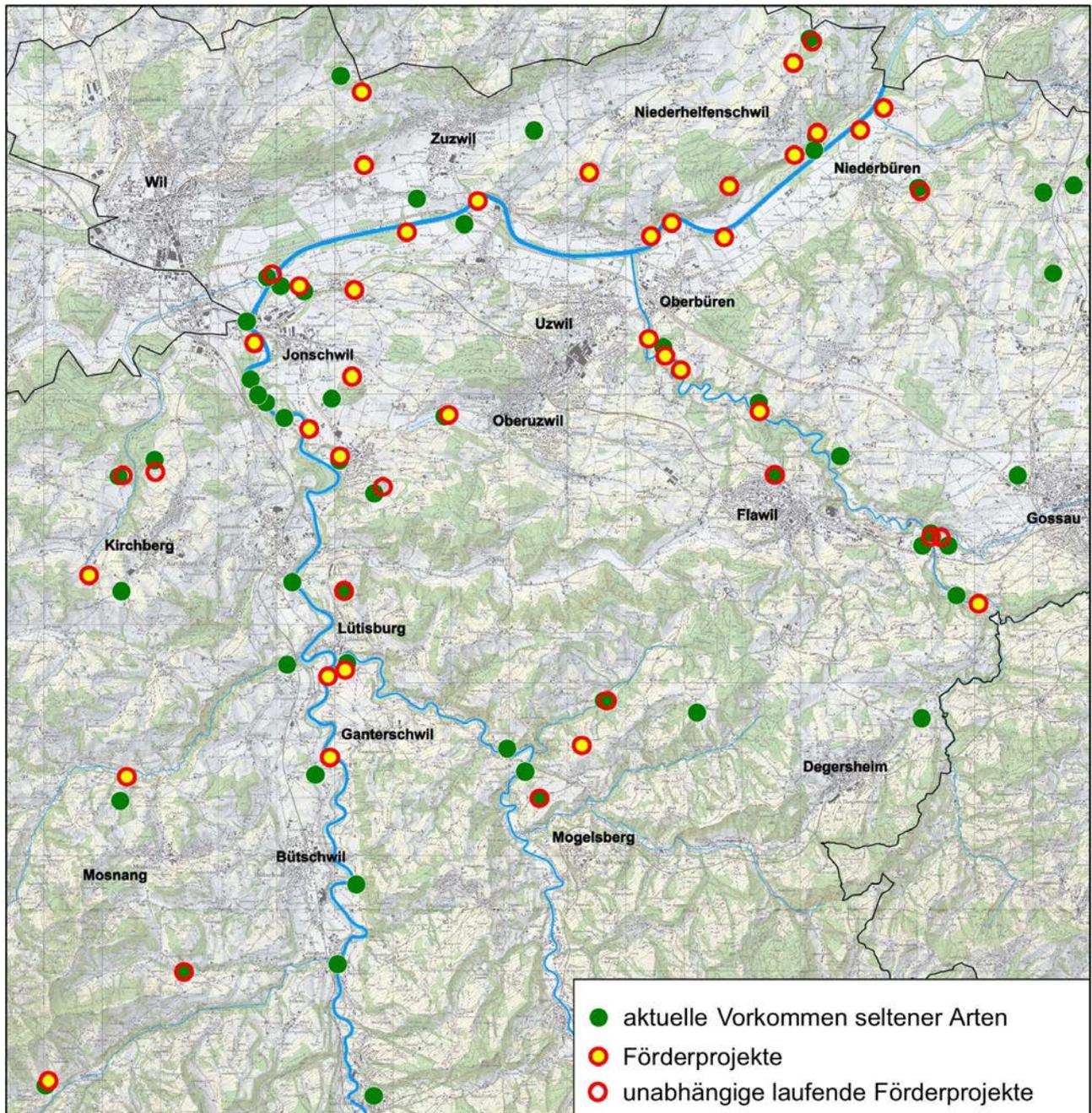
Vordringlich sind die Bedingungen in bestehenden, bedeutenden Amphibienlaichgebieten so zu verbessern, dass sich die Zielarten besser vermehren und wieder ausbreiten können. Dazu sind gestalterische und pflegerische Massnahmen erforderlich. Daneben müssen aber neue Vorkommen etabliert werden, um die Isolation und damit das Aussterberisiko zu vermindern. In Einzelfällen kann dafür eine kontrollierte künstliche Ansiedlung in Betracht gezogen werden, nachdem geeignete Bedingungen geschaffen wurden. Auf diese Weise sollen innert 6 Jahren alle stark gefährdeten Amphibienarten im Thurtal durch mehrere Vermehrungszentren und räumlich vernetzte Vorkommen gesichert werden.

## Vorgehen

Bestehende Amphibienlaichgewässer wurden auf ihre Eignung für stark gefährdete Arten sowie auf mögliche Optimierungen hin beurteilt. Als Grundlage dafür wurden vorhandene Daten über Artvorkommen und Gebietszustände beigezogen. In potenziell geeigneten Gebieten wurde abgeklärt, welche Fördermassnahmen möglich und realisierbar sind. Im Rahmen des regulären Amphibien-Monitoringprogramms wurden in verschiedenen Gebieten aktuelle Daten zum Amphibienbestand erfasst.

Auf dieser Basis wurde das vorliegende Massnahmenprogramm mit 33 realisierbaren Projektideen erstellt. Das Massnahmenprogramm enthält Grobplanungen mit Kostenabschätzungen für mögliche Massnahmen. Die Abklärungen erfolgten in Zusammenarbeit mit lokal engagierten Personen sowie mit den jeweiligen Grundbesitzern. Das Massnahmenprogramm stellt die Grundlage dar für die Sicherstellung der Finanzierung des Umsetzungsprojektes und der Erfolgskontrolle.

Das Projekt ist Bestandteil der nationalen Initiative "1001 Weiher" des Bafu und wird eng damit koordiniert.



## Projektgebiet

Als Projektgebiet wurde der Talraum von Thur, Necker und Glatt festgelegt. Die Vorkommen seltener Amphibien konzentrieren sich hier weitgehend in den Talräumen. Das Projektgebiet wurde so abgegrenzt, dass die betroffenen Arten basierend auf der heutigen Verbreitung und dem Potenzial in der Landschaft mit möglichst geringen Mitteln gefördert und räumlich vernetzt werden können.

Das Projektgebiet ist geprägt von intensiv genutzter Kulturlandschaft, durchsetzt mit Siedlungen, Wäldern und Flusstälern. Im Laufe der vergangenen 40 Jahre hat sich die Landschaft aus der Perspektive der Amphibien wesentlich verändert. Generell ist die Landschaft trockener und nährstoffreicher geworden. Die Übergänge zwischen verschiedenen Landnutzungsformen sind schmaler oder aufgelöst worden und Siedlungsgebiete sind strukturell ausgeräumter. In den Flüssen selbst ist Geschiebe- und Erosionsdynamik nach wie vor kaum zugelassen. Für Amphibien entscheidend ist das weitgehende Fehlen von Totholz in grösseren Fließgewässern.

Kurzfristig lassen sich diese Defizite nicht beeinflussen. Wenn stark gefährdete Arten über die nächsten 20 Jahre hinaus erhalten werden sollen, ist es unumgänglich, geeignete Laichgewässer künstlich anzulegen und gezielt zu unterhalten. In Einzelfällen werden Arten auch künstlich in geeigneten Laichgebiete angesiedelt werden müssen.

## Situationsanalyse Kammmolch

### Steckbrief

Der Kammmolch ist die grösste einheimische Molchart. Er ist wärmebedürftig und kommt nur in Lagen unterhalb von 700 m üM vor. Typischerweise kommt er in vegetationsreichen, fischfreien Auen- und Grundwasserweihern vor. Die Gewässer können recht stark beschattet sein und mehrere Jahre lang stabil bleiben. Wichtig ist ein reich strukturierter Wasserkörper. Der Kammmolch ist gesamtschweizerisch sehr selten. Der Erhaltung der Reliktvorkommen kommt daher grosse Bedeutung zu.

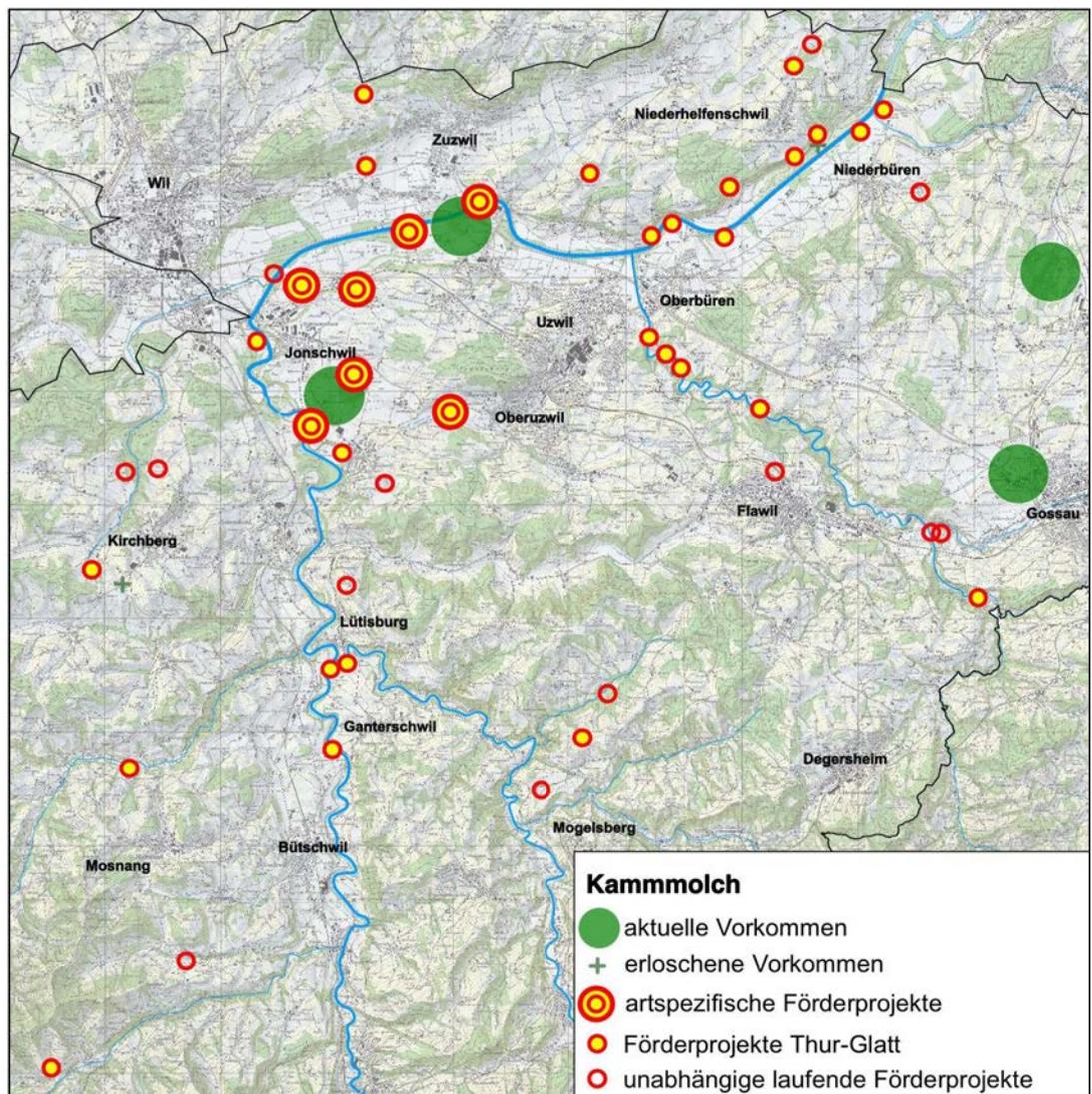


J.Kühnis



### Verbreitung / Gefährdung

Im Projektgebiet sind 4 stark isolierte Vorkommen des Kammmolches bekannt. Die Art ist in der Region hochgradig vom Aussterben bedroht. Es besteht dringender Bedarf, in der Umgebung bestehender Vorkommen zusätzliche, langfristig gesicherte Vorkommen zu etablieren. Unter den vorgesehenen Projekten sollen 7 dem Kammmolch zugute kommen.



## Situationsanalyse Teichmolch

### Steckbrief

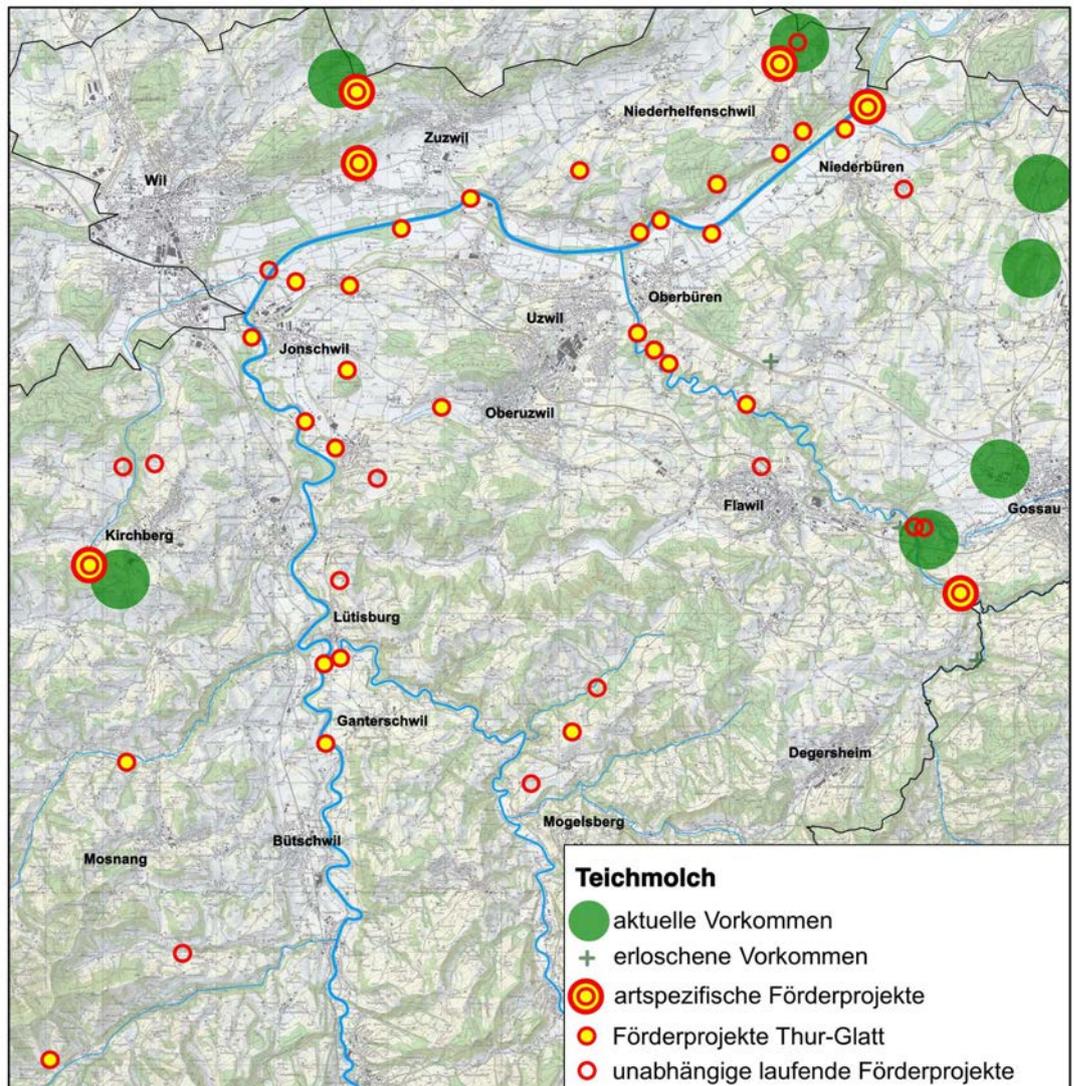
Der Teichmolch stösst bei uns an seine südliche Verbreitungsgrenze. Er lebt in seichten, warmen, vegetationsreichen Gewässern. Er lebt sehr verborgen und lässt sich nur schwer nachweisen. Es ist daher anzunehmen, dass vereinzelt noch unentdeckte Vorkommen existieren. Dennoch gehört die Art zu den seltensten Amphibienarten der Schweiz.



J.Kühnis

### Verbreitung / Gefährdung

Im Projektgebiet sind 7 teilweise stark isolierte Vorkommen des Teichmolches bekannt. Es besteht dringender Bedarf, in der Umgebung bestehender Vorkommen zusätzliche, langfristig gesicherte Vorkommen zu etablieren. Unter den vorgesehenen Projekten sollen 6 dem Teichmolch zugute kommen.



## Situationsanalyse Kreuzkröte

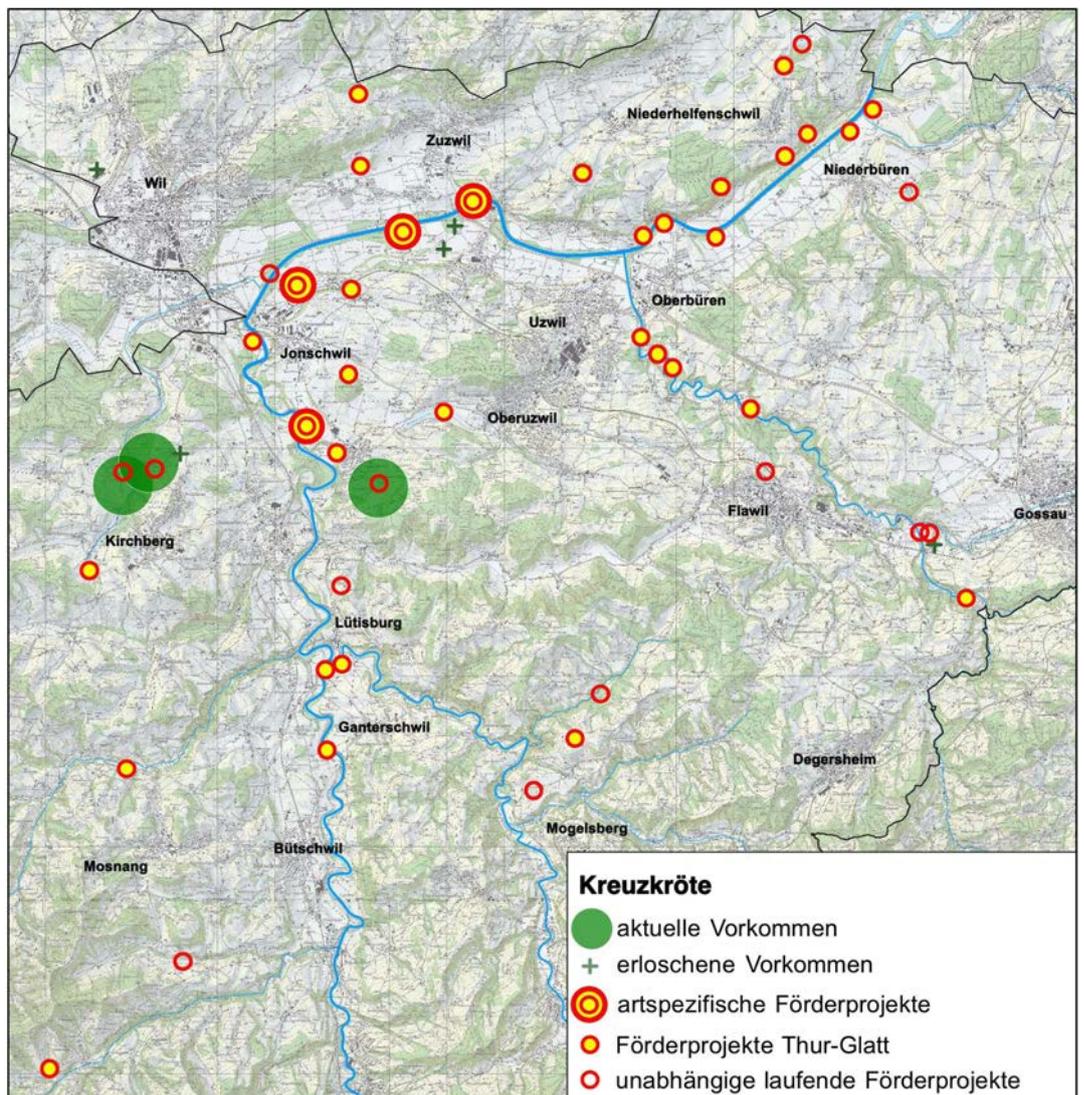
### Steckbrief

Die Kreuzkröte akzeptiert nur kurzzeitig überflutete, flache und gut besonnte Wasserstellen, wie sie natürlicherweise in grossen Auen unverbauter Flüsse vorkommen. Solche Flächen sind mit der Korrektur der Thur vor 100 Jahren verloren gegangen. Wenn auf verdichteten Acker- oder Wiesenflächen zeitweise Regenwasser zurück bleibt, kann sich die Kreuzkröte auch darin erfolgreich vermehren. Die Kreuzkröte ist die seltenste Amphibienart der Schweiz. Der Erhaltung der Reliktorkommen kommt daher grosse Bedeutung zu.



### Verbreitung / Gefährdung

Im Projektgebiet sind 3 Vorkommen der Kreuzkröte bekannt. Die Art hat hier ihre östliche Verbreitungsgrenze. Die Vorkommen sind weiträumig isoliert. Das Vorkommen bei Jonschwil ist unmittelbar gefährdet. Es besteht dringender Bedarf, neue, langfristig existenzfähige Vorkommen zu etablieren. Im Bestreben, die Art wieder näher an die Thur zu bringen, ist die Anlage von 4 neuen Laichgewässern vorgesehen.



## Situationsanalyse Laubfrosch

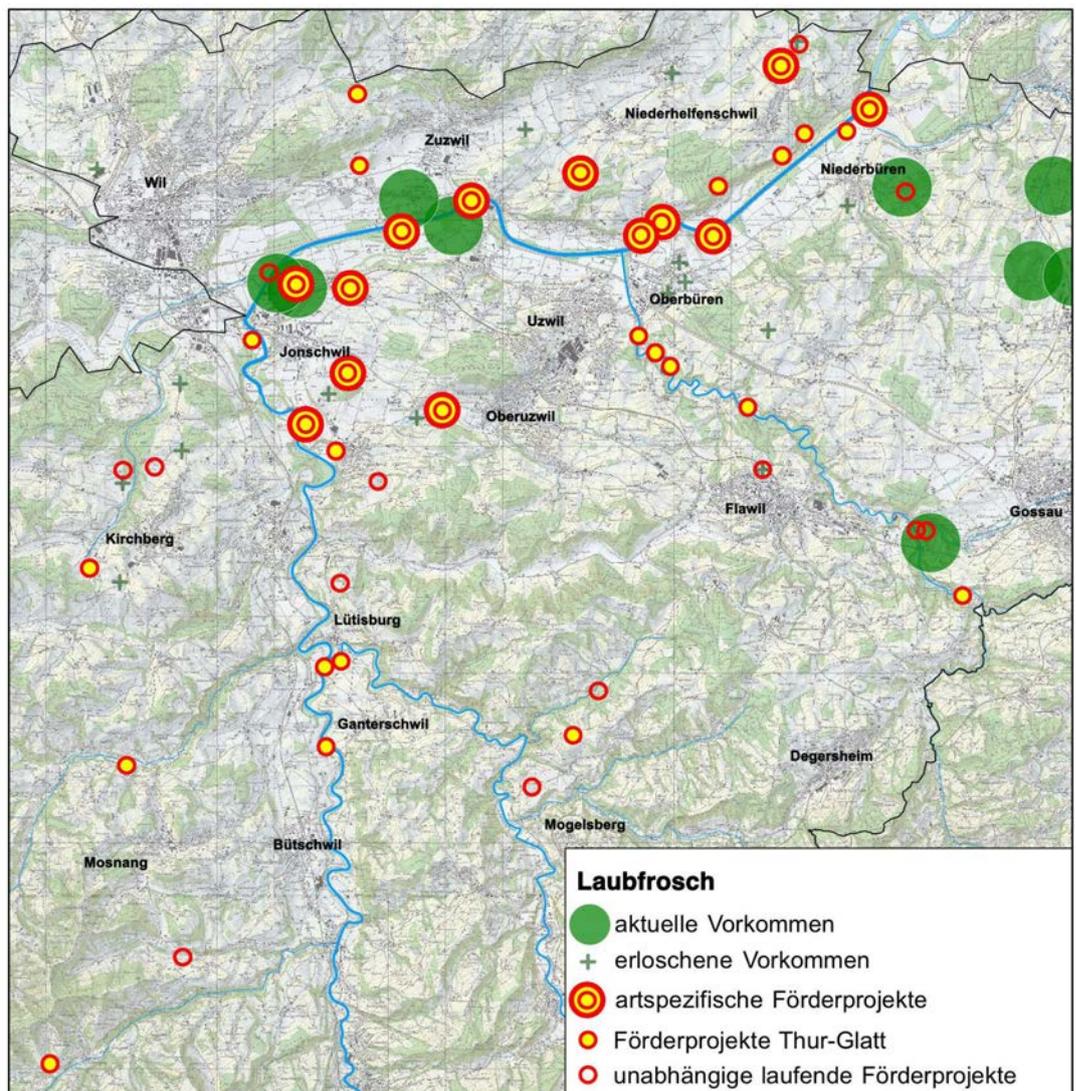
### Steckbrief

Der Laubfrosch ist dank seiner knallgrünen Färbung und seinem sehr lauten, meckernden Ruf unverwechselbar. Erfolgreiche Laichgewässer zeichnen sich aus durch stark schwankenden Wasserstand, seichtes und teilweise durchwachsenes Wasser und gute Besonnung. Gehölzfreie Flächen in Flussaue und entlang von Seen, die im Frühsommer jeweils für längere Zeit überschwemmt werden, sind seine natürliche Heimat.



### Verbreitung / Gefährdung

Im Projektgebiet sind 9 Vorkommen des Laubfrosches erfasst. Allerdings findet nur in drei davon (Kiesgrube Niederbüren, Gill Uzwil, Golfpark Waldkirch) regelmässig Vermehrung statt. Die übrigen stellen vorübergehend genutzte Laichgewässer dar. Es besteht also dringender Bedarf zur Anlage neuer, langfristig gesicherter Laichgewässer. Der Laubfrosch ist als einzige Amphibienart sehr mobil und kann rasch Laichgebiete über grössere Distanzen neu besiedeln. 13 der vorgesehenen Projekte sollen dem Laubfrosch zugute kommen.



## Situationsanalyse Geburtshelferkröte

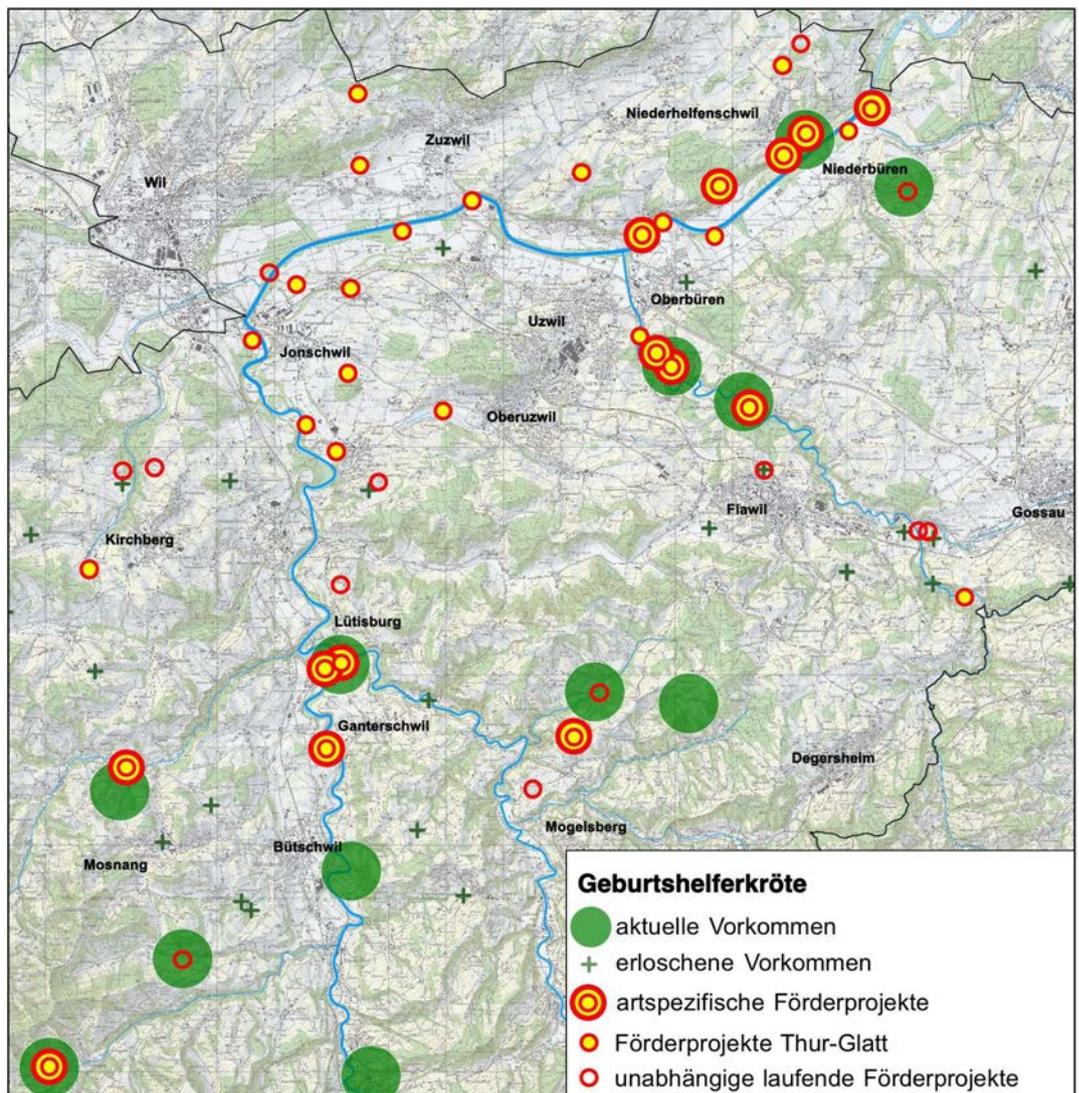
### Steckbrief

Die Geburtshelferkröte ist eine kleine Kröte, die sehr verborgen lebt. Die Männchen verraten sich im Frühling und Sommer mit ihrem glockenartigen Lockruf. Ihre Kaulquappen brauchen viel Zeit für die Entwicklung und überdauern den Winter häufig im Wasser. Weil von April bis August Larven abgelegt werden, können zu jeder Jahreszeit Quappen im Wasser angetroffen werden. Larvengewässer zeichnen sich oft aus durch steinigen Untergrund und eine geringe Dichte von räuberischen Wassertieren. Typischerweise leben Geburtshelferkröten in der Nähe von Fließgewässern und in Kiesgruben, können aber auch in Gärten vorkommen.



### Verbreitung / Gefährdung

Im Projektgebiet sind 12 teilweise stark isolierte Vorkommen der Geburtshelferkröte bekannt. Seit 1990 ist der überwiegende Teil früherer Vorkommen erloschen. Der Rückgang konnte noch nicht gestoppt werden. Es besteht somit dringender Bedarf, den Rückgang zu stoppen und neue Vorkommen zu etablieren. Von den vorgesehenen Massnahmen sollen 14 der Geburtshelferkröte zugute kommen.



## Situationsanalyse Gelbbauchunke

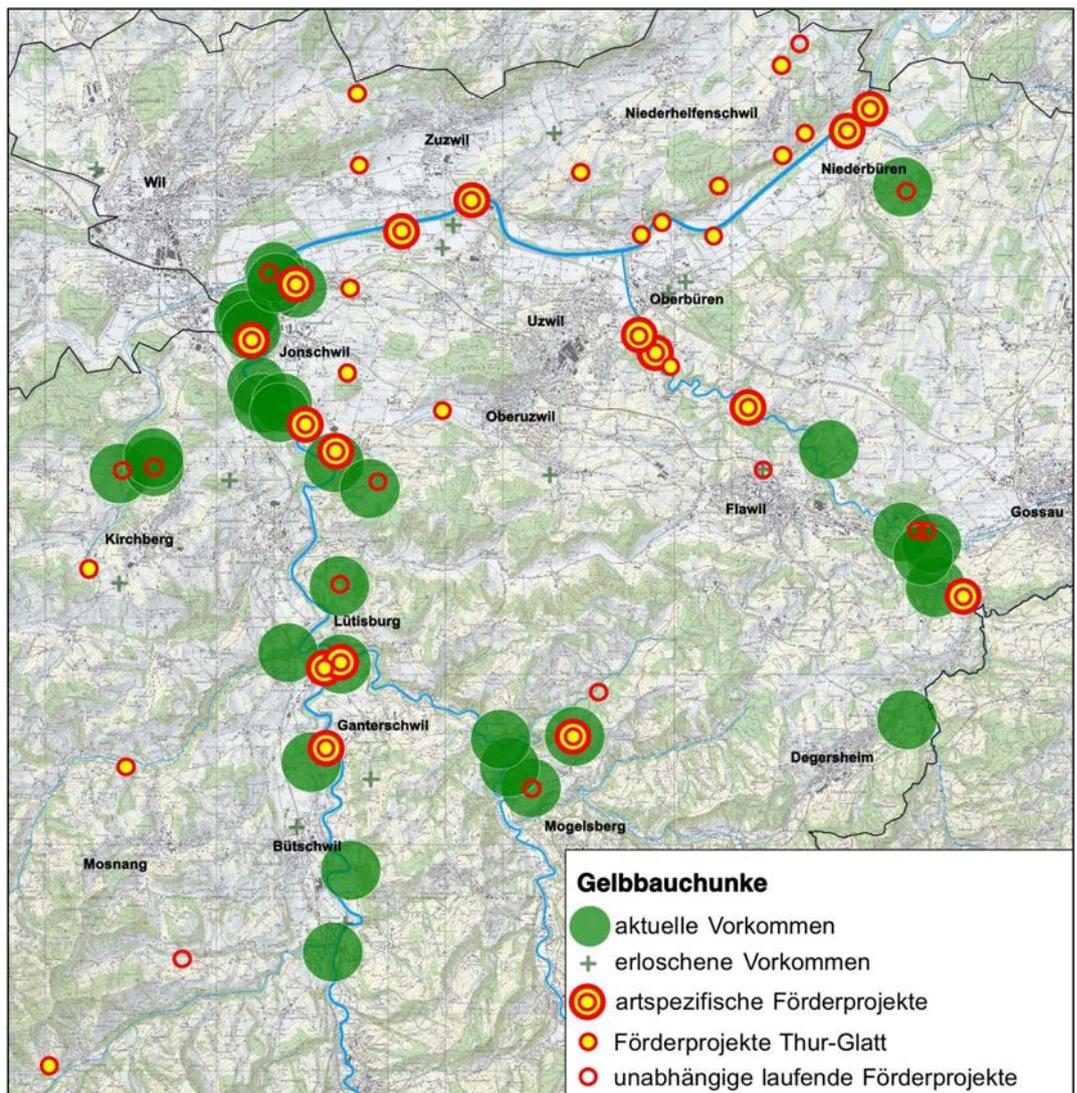
### Steckbrief

Die Gelbbauchunke weist eine lehmgrau gefärbte Oberseite und einen gelb gefleckten Bauch auf. Sie beansprucht vegetationsfreie, lehmige, flache und besonnte Tümpel. Typischerweise ist sie in temporären Tümpeln in Rutschgebieten, in Wildtiersuhlen oder in Stillwasserbereichen entlang von unverbauten Flüssen anzutreffen. In Wasserstellen, die von anderen Amphibienarten besiedelt sind, können sie sich kaum erfolgreich vermehren.



### Verbreitung / Gefährdung

Unter den 6 stark gefährdeten Amphibienarten weist einzig die Gelbbauchunke noch räumlich zusammenhängende Vorkommen auf. Insgesamt sind etwa 30 Nachweise entlang der Flüsse sowie in Kiesgruben bekannt. Bei den meisten Vorkommen handelt es sich um Kleinstpopulationen. Viele sind vorübergehender Natur. Die Situation ist daher nicht dauerhaft gesichert. Zur Sicherung der Verbreitung sollen 16 der Massnahmen der Gelbbauchunke zugute kommen.



## Umsetzungsprojekt

Basierend auf dem Massnahmenprogramm werden für die 33 Projektideen Detailplanungen vorgenommen und deren Genehmigungsverfahren und Realisierung organisiert. Bei neu zu erstellenden Laichgewässern wird deren Erhaltung durch Aufnahme in die Gemeindefschutzverordnung oder durch eine Personaldienstbarkeit gesichert. Ausserdem wird die zielgerichtete Pflege in den Laichgebieten geplant und organisiert. Die effektiven Kostenschätzungen können je nach Ergebnis der Detailplanungen von den vorliegenden Kostenschätzungen abweichen. Die Lage der anzulegenden Gewässer kann in vielen Fällen erst im Laufe der Detailplanung genau festgelegt werden. Das Gesamtprojekt wird zentral koordiniert. Die Realisierung wird an qualifizierte Fachkräfte vergeben.

Jede Massnahme wird im Anhang als Objektblatt dargestellt. Die voraussichtlichen Planungs- und Baukosten sind pro Massnahme separat dargestellt. Die Gesamtkoordination umfasst die Projektvergabe, die fachliche Beratung, die Projektdokumentation sowie die Administration.

### Zeitplan

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| Start des Umsetzungsprojektes     | Mai 2013   |
| Realisierung erster Massnahmen    | Herbst 2013  |
| Abschluss des Umsetzungsprojektes | Ende 2017  |
| Zwischenberichte                  | April 2014, April 2015, April 2016, April 2017, Schlussbericht Ende 2017 |
| Beginn der Erfolgskontrolle       | März 2014  |
| Abschluss der Erfolgskontrolle    | Herbst 2020  |

### Kostenplan

Die zu erwartenden Kosten für das Umsetzungsprojekt belaufen sich auf total Fr. 1'300'000.00. Eine detaillierte Zusammenstellung befindet sich auf der folgenden Seite. Die Kosten gliedern sich wie folgt:

|  |              |
|--|--------------|
| Baumassnahmen                              | 1'000'000.00 |
| Detailplanung und Bauleitung pro Massnahme | 200'000.00   |
| Gesamtkoordination                         | 100'000.00   |
|  | 1'300'000.00 |

### Angestrebter Kostenteiler pro Jahr

|       |              |
|-------|--------------|
| 2013  | 60'000.00    |
| 2014  | 260'000.00   |
| 2015  | 330'000.00   |
| 2016  | 330'000.00   |
| 2017  | 320'000.00   |
| total | 1'300'000.00 |

### Angestrebter Finanzierungsschlüssel

Gebiete von nationaler Bedeutung: Bund & Kanton 75 %

Gebiete von regionaler Bedeutung: Bund & Kanton 50 %

übrige Gebiete: Bund und Kanton 25 %

Gemeinden & Grundbesitzer 10 %

Gesamtkoordination: Bund & Kanton 75 %

|                           |              |
|---------------------------|--------------|
| Beiträge Kanton und Bund  | 665'000.00   |
| Gemeinden & Grundbesitzer | 120'000.00   |
| Drittbeiträge             | 515'000.00   |
| Gesamtkosten              | 1'300'000.00 |

Bei einzelnen Projekten kann ein höherer Beitrag durch Grundbesitzer oder durch parallel laufende Projekte erwartet werden. Falls sich im Laufe der Detailplanungen andere Lösungen als die hier skizzierten als besser geeignet zur Zielerreichung erweisen, sind Projektänderungen möglich.

### **Kostenübersicht Massnahmen (Details im Anhang)**

|  | Bedeutung | Priorität | Kosten       | öffentliche Beiträge | ungedeckte Kosten |
|--|-----------|-----------|--------------|----------------------|-------------------|
| Mosnang Sonnenberg                     |           | 1         | 11'000.00    | 3'850.00             | 7'150.00          |
| Mosnang Gonzenbächli                   |           | 2         | 13'000.00    | 4'550.00             | 8'450.00          |
| Kirchberg Nördli                       |           | 2         | 16'000.00    | 5'600.00             | 10'400.00         |
| Ganterschwil Lochermoos                |           | 1         | 42'000.00    | 14'700.00            | 27'300.00         |
| Ganterschwil Hagenau                   |           | 2         | 31'000.00    | 10'850.00            | 20'150.00         |
| Ganterschwil / Lütisburg Neckermündung | regional  | 1         | 59'000.00    | 35'400.00            | 23'600.00         |
| Mogelsberg Tamoos                      |           | 2         | 14'000.00    | 4'900.00             | 9'100.00          |
| Oberuzwil Bettenauerweiher             | national  | 1         | 47'000.00    | 39'950.00            | 7'050.00          |
| Jonschwil Gräsau                       |           | 2         | 11'000.00    | 3'850.00             | 7'150.00          |
| Jonschwil Schachen                     |           | 1         | 46'000.00    | 16'100.00            | 29'900.00         |
| Jonschwil Altbrugg                     |           | 2         | 8'000.00     | 2'800.00             | 5'200.00          |
| Jonschwil Waldhof                      |           | 2         | 24'000.00    | 8'400.00             | 15'600.00         |
| Uzwil Langäcker                        |           | 1         | 47'000.00    | 16'450.00            | 30'550.00         |
| Uzwil Spitzburg                        |           | 2         | 36'000.00    | 12'600.00            | 23'400.00         |
| Uzwil Rifenu                           |           | 1         | 57'000.00    | 19'950.00            | 37'050.00         |
| Uzwil Felsegg                          |           | 1         | 111'000.00   | 38'850.00            | 72'150.00         |
| Wil Rossriet                           | national  | 1         | 47'000.00    | 16'450.00            | 30'550.00         |
| Zuzwil Fochsloch                       |           | 2         | 21'000.00    | 7'350.00             | 13'650.00         |
| Oberbüren Thurhof                      |           | 2         | 57'000.00    | 20'650.00            | 38'350.00         |
| Oberbüren Sonnenburg, Michel           |           | 1         | 59'000.00    | 20'650.00            | 38'350.00         |
| Oberbüren Studenu                      | national  | 1         | 66'000.00    | 56'100.00            | 9'900.00          |
| Oberbüren Nutzenbuech                  |           | 2         | 15'000.00    | 5'250.00             | 9'750.00          |
| Oberuzwil / Oberbüren Junkersrüti      |           | 2         | 25'000.00    | 8'750.00             | 16'250.00         |
| Oberbüren Spitzrüti                    |           | 1         | 12'000.00    | 4'200.00             | 7'800.00          |
| Oberbüren Glattmüli                    | regional  | 1         | 12'000.00    | 7'200.00             | 4'800.00          |
| Flawil Tobelmüli                       | national  | 2         | 20'000.00    | 17'000.00            | 3'000.00          |
| Niederbüren Stocketen                  | national  | 1         | 25'000.00    | 21'250.00            | 3'750.00          |
| Niederbüren Huserfelsen                | national  | 1         | 120'000.00   | 102'000.00           | 18'000.00         |
| Niederhelfenschwil Hohrain             |           | 2         | 30'000.00    | 10'150.00            | 18'850.00         |
| Niederhelfenschwil Kobesenmühle        |           | 1         | 58'000.00    | 19'250.00            | 35'750.00         |
| Niederhelfenschwil Chriesihalde        |           | 2         | 19'000.00    | 6'650.00             | 12'350.00         |
| Niederhelfenschwil Oberhueb            |           | 2         | 15'000.00    | 5'950.00             | 11'050.00         |
| Niederhelfenschwil Moosweiher          | national  | 1         | 26'000.00    | 22'100.00            | 3'900.00          |
| Gesamtkosten Massnahmen                |           |           | 1'200'000.00 | 589'750.00           | 610'250.00        |

**Kosten Gesamtkoordination**

|  |            |
|--|------------|
| Projektadministration, Buchhaltung, Projektdokumentation | 50'000.00  |
| Berichte   | 20'000.00  |
| Fachberatungen und Projektüberwachung                    | 30'000.00  |
| Gesamtkosten   | 100'000.00 |

**Erfolgskontrolle**

Gebiete mit realisierten Massnahmen werden im ersten, dritten und vierten/fünften Frühjahr nach Abschluss der Bauarbeiten auf die Wirksamkeit der Massnahme hin kontrolliert. Dabei werden die Bauwerke sowie die Amphibienvorkommen beurteilt. Dabei können Nachbesserungen empfohlen werden. Über den Erfolg der Massnahmen werden Grundbesitzer, Behörden sowie die Bevölkerung laufend informiert. Das Projekt Erfolgskontrolle wird eigenständig finanziert, organisiert und abgerechnet.

Pro Kontrolle pro Objekt pro Jahr wird ein Ansatz von rund Fr. 500.00 budgetiert. Hinzu kommen Kosten für Berichte. Es wird davon ausgegangen, dass die Erfolgskontrollen teilweise durch Freiwillige gegen Spesenentschädigung durchgeführt werden können. Unter der Annahme, dass bis 2017 mind. 30 Projekte realisiert werden können, ergeben sich folgende Kosten:

| 2014     | 2015     | 2016     | 2017     | 2018      | 2019      | 2020      | total     |
|----------|----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 3'000.00 | 5'000.00 | 6'000.00 | 8'000.00 | 10'000.00 | 13'000.00 | 15'000.00 | 60'000.00 |

Aufgrund der langen Laufzeit wird angestrebt, die Erfolgskontrolle in das regionale Amphibienmonitoring zu integrieren und durch staatliche Beiträge zu finanzieren.

## Inhalt Objektdokumentation

---

|  |    |
|--|----|
| Mosnang Sonnenberg . . . . .                     | 13 |
| Mosnang Gonzenbächli . . . . .                   | 14 |
| Kirchberg Nördli . . . . .                       | 15 |
| Ganterschwil Lochermoos . . . . .                | 16 |
| Ganterschwil Hagenau . . . . .                   | 17 |
| Ganterschwil / Lütisburg Neckermündung . . . . . | 18 |
| Mogelsberg Tamoos . . . . .                      | 19 |
| Oberuzwil Bettenauerweiher . . . . .             | 20 |
| Jonschwil Gräsau . . . . .                       | 21 |
| Jonschwil Schachen . . . . .                     | 22 |
| Jonschwil Altbrugg . . . . .                     | 23 |
| Jonschwil Waldhof . . . . .                      | 24 |
| Uzwil Langäcker . . . . .                        | 25 |
| Uzwil Spitzburg . . . . .                        | 26 |
| Uzwil Rifenu . . . . .                           | 27 |
| Uzwil Felsegg . . . . .                          | 28 |
| Wil Rossriet . . . . .                           | 29 |
| Zuzwil Fochsloch . . . . .                       | 30 |
| Oberbüren Thurhof . . . . .                      | 31 |
| Oberbüren Sonnenburg, Michel . . . . .           | 32 |
| Oberbüren Studenu . . . . .                      | 33 |
| Oberbüren Nutzenbuech . . . . .                  | 34 |
| Oberuzwil / Oberbüren Junkersrüti . . . . .      | 35 |
| Oberbüren Spitzrüti . . . . .                    | 36 |
| Oberbüren Glattmüli . . . . .                    | 37 |
| Flawil Tobelmüli . . . . .                       | 38 |
| Niederbüren Stocketen . . . . .                  | 39 |
| Niederbüren Huserfelsen . . . . .                | 40 |
| Niederhelfenschwil Hohrain . . . . .             | 41 |
| Niederhelfenschwil Kobesenmühle . . . . .        | 42 |
| Niederhelfenschwil Chriesihalde . . . . .        | 43 |
| Niederhelfenschwil Oberhueb . . . . .            | 44 |
| Niederhelfenschwil Moosweiher . . . . .          | 45 |

## Mosnang Sonnenberg

### Lage

Mosnang

Bergbach in Weide

Koordinaten: 719076 / 243076, 800 müM

Parzelle Nr 1682

### Besitzer

Ueli Hui, Lampertswil, Kirchberg

### Ziel

Laichgewässer für Geburtshelferkröte.

### Gestaltungsvorschlag

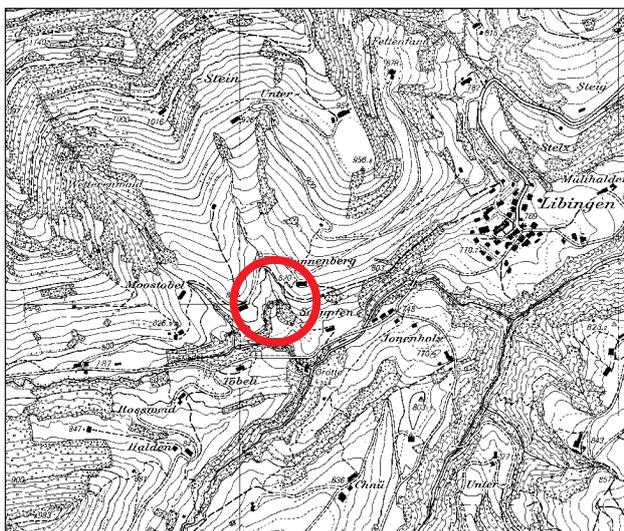
Anlage eines neuen Weidbrunnens neben Bach. Räumung des Geschiebefanges am Weg.

Pflege:

Reinigung des Brunnens ca. alle 3 Jahre.

### Kostenschätzung

|   |          |
|---|----------|
| Anlage neuer Weidbrunnen, Räumung Geschiebefang | 8'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung         | 3'000.00 |



## Mosnang Gonzenbächli

### Lage

Mosnang

Wiese neben Bach

Koordinaten: 720380 / 248340, 638 müM

Parzelle Nr 561

### Besitzer

Othmar Rüthemann, Gonzenbächli, Mosnang

### Ziel

Laichgewässer für Geburtshelferkröte.

### Gestaltungsvorschlag

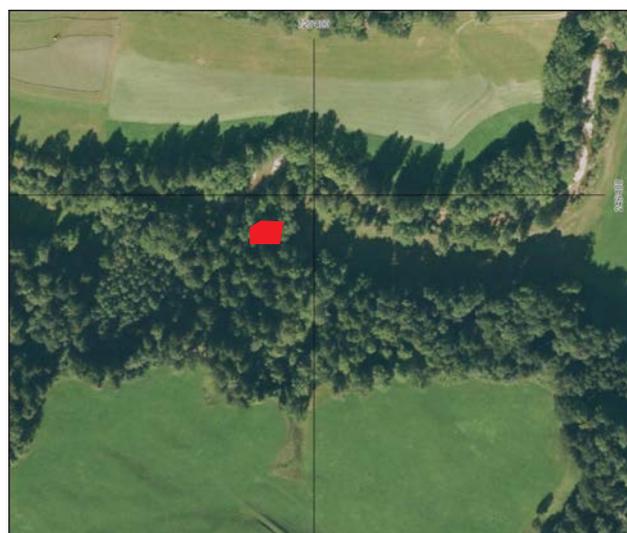
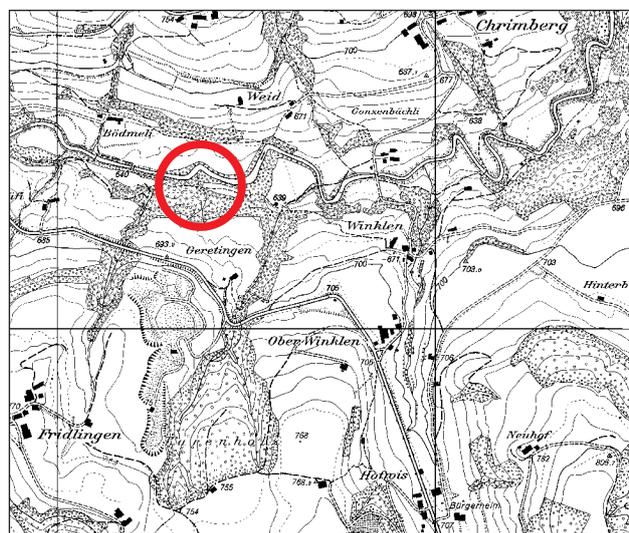
Aushub Weiher in Auwald; Einbringen des Aushubs als flacher Damm. Ein- und Ausleitung des kleinen Baches in den Weiher. Auslichtung Wald: Entfernung beschattender Bäume und Förderung von Jungholz.

Pflege:

Räumung von Laub und Vegetation aus dem Gewässer bei Bedarf.

### Kostenschätzung

|  |           |
|--|-----------|
| Aushub und Materialumlagerung innerhalb des Geländes; Auslichtung Wald | 10'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung                                | 3'000.00  |



## Kirchberg Nördli

### Lage

Kirchberg

Riedgebiet mit Überflutungsflächen

Koordinaten: 719775 / 251900, 718 müM

Parzelle Nr 6214

### Besitzer

Gemeinde Kirchberg

### Ziel

Periodisches Laichgewässer. Zielart Teichmolch.

### Gestaltungsvorschlag

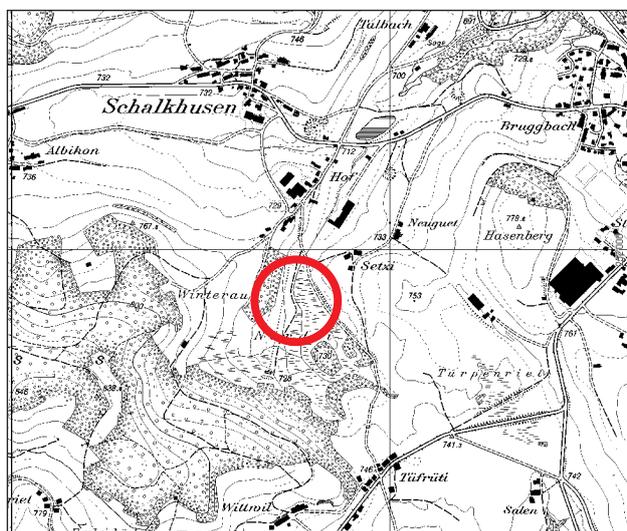
Periodischer Aufstau des Baches im Hochstaudenried. Jährlicher Pflegeschnitt als Riedwiese.

Pflege:

Aufstau des Gewässers im Frühling und Entleerung im Herbst. Anschliessend Schnitt und Abtransport der Vegetation.

### Kostenschätzung

|  |           |
|--|-----------|
| Anlage Regulierwerk und Ausbaggerung Flachgewässer | 12'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung            | 4'000.00  |



## Ganterschwil Lochermoos

### Lage

Ganterschwil  
ehemalige Aue an der Thur  
Koordinaten: 723910 / 248677, 555 müM  
Parzelle Nr 300, 299

### Besitzer

Josef Schättin, Rickenbach

### Ziel

Laichgewässer für Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte.

### Gestaltungsvorschlag

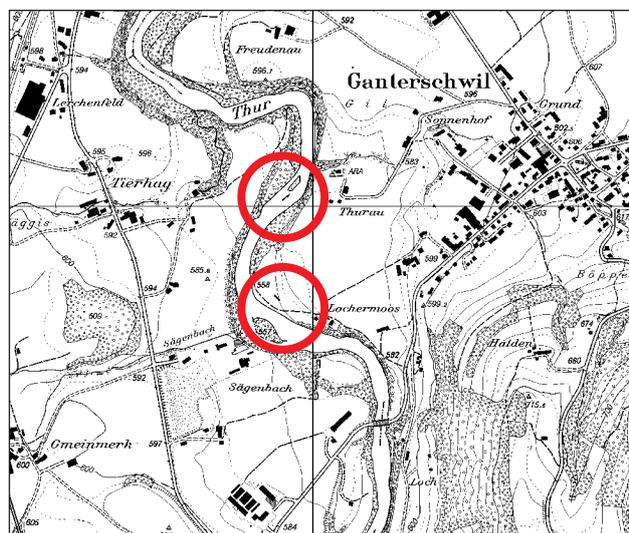
Aushub Grundwasserweiher in Auwald; Schaffung eines Nebengerinnes in der ehemaligen Aue; Schaffung von Stillwasserbereichen.

### Pflege:

Periodische Offenhaltung der Gewässer. Überprüfung der Situation nach Hochwassern.

### Kostenschätzung

|   |           |
|---|-----------|
| Auslichtung Wald; Ausbaggerungen alte Schüttungen und Verlandung; Installation von Lenkungselementen im Fluss | 35'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung   | 7'000.00  |



## Ganterschwil Hagenau

### Lage

Ganterschwil

Wasseraustritte in Steilböschung sowie ehem. Güllekasten

Koordinaten: 723854 / 250090, 552 müM

Parzelle Nr 174, 117

### Besitzer

Hansjürg Schweizer, Hagenau, Ganterschwil

### Ziel

Laichgewässer für Gelbbauchunke und Geburtshelferkröte.

### Gestaltungsvorschlag

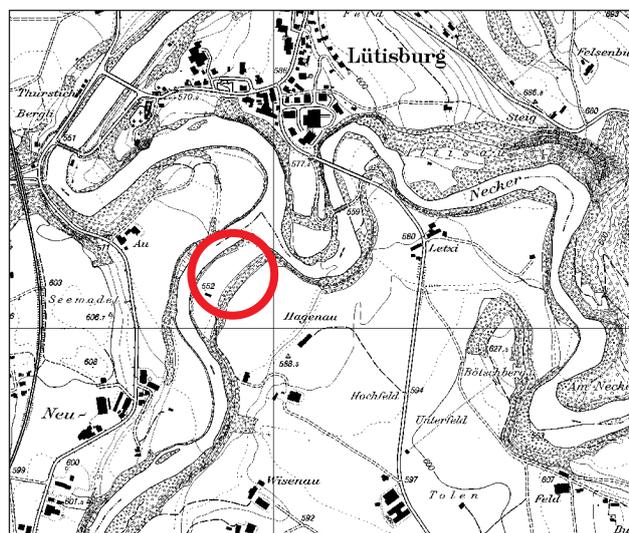
3 Kleingewässer in Rinnsal am Hang; Senke in Grundwasser neben Neckermündung; Reinigung und Anpassung des ehemaligen Güllekastens.

Pflege:

Jährliche Offenhaltung der Kleingewässer.

### Kostenschätzung

|   |           |
|---|-----------|
| Anlage Kleingewässer sowie Grundwasserweiher; Anpassung ehem. Güllekasten | 25'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung                                   | 6'000.00  |



## Ganterschwil / Lütisburg Neckermündung

### Lage

Ganterschwil / Lütisburg

Mündungsgebiet des Neckers

Koordinaten: 724230 / 250275, 552 müM

Parzelle Nr 183 & 177

### Besitzer

Schweiz. Stiftung Vogelschutzgebiete SSVG & Kanton

### Ziel

Laichgewässer für Gelbbauchunke und Geburtshelferkröte.

### Gestaltungsvorschlag

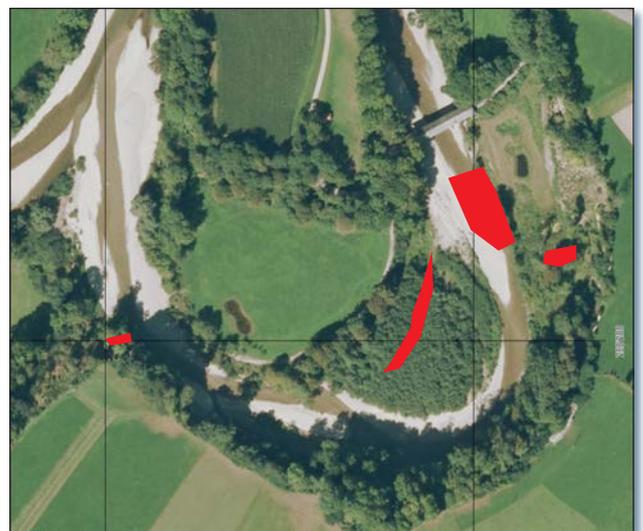
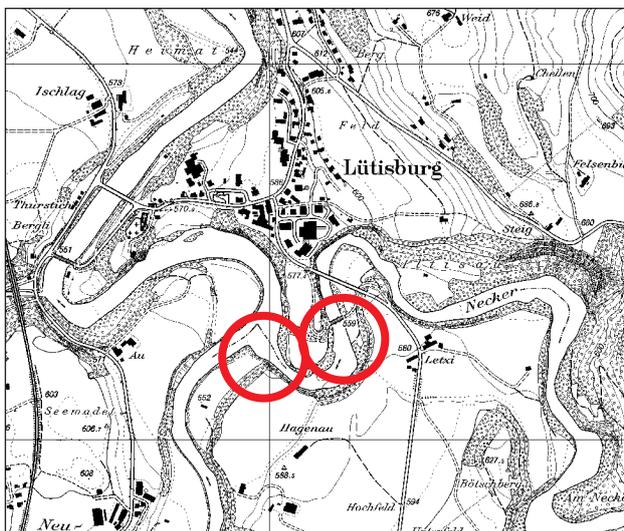
Versetzung der Steine aus der Uferverbauung in den Fluss, um eine Seitenerosion und die Bildung von Hinterwasser sowie eine Umlenkung des Flusses zu initiieren. Freilegung des verbuschten Rinnsales mit örtlichen Vertiefungen. Anlage einer Flussrinne in der Innenkurve des Flusses. Entfernung einer alten Steinbuhne zur Initiierung von Geschiebedynamik im Mündungsgebiet.

### Pflege:

Offenhaltung des Hinterwassers bei Bedarf. Erhaltung besonnener, vegetationsarmer Tümpel entlang des Rinnsals.

### Kostenschätzung

|  |           |
|--|-----------|
| Rückbau Verbauung; Offenlegung Rinnsal; Rückbau Buhne vor Mündung. | 50'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung                            | 9'000.00  |



## Mogelsberg Tamoos

### Lage

Mogelsberg

Aufgestaute Bereiche des Baches sowie Hofgelände

Koordinaten: 728246 / 248930, 766 müM

Parzelle Nr 195M

### Besitzer

Urs Eugster, Tamoos Nassen

### Ziel

Wiederherstellung und Anlage neuer Laichgewässer für Gelbbauchunke und Geburtshelferkröte.

### Gestaltungsvorschlag

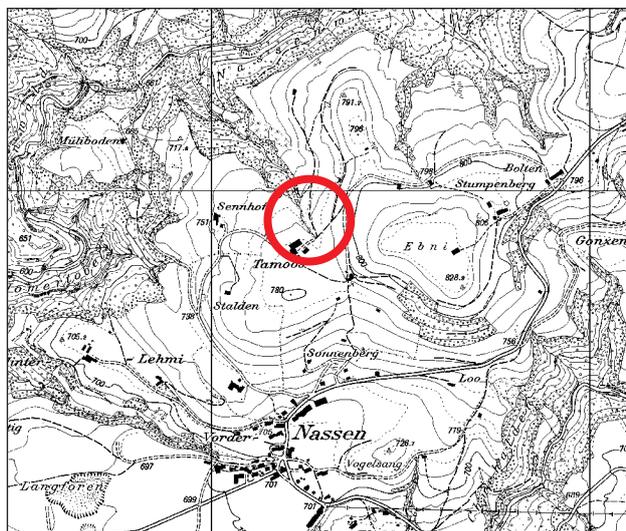
Ausbaggerung bestehender Stauteich; Anlage von Weidbrunnen und Kleingewässer.

Pflege:

Erhaltung besonnter und vegetationsfreier Stellen in den Gewässern.

### Kostenschätzung

|  |           |
|--|-----------|
| Ausbaggerung Weiher und Anlage Kleingewässer | 10'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung      | 4'000.00  |



# Oberuzwil Bettenauerweiher

## Lage

Oberuzwil

Bettenauerweihe, Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung

Koordinaten: 725940 / 254625, 584 müM

Parzelle Nr 478

## Besitzer

Dorfkorporation Oberuzwil

## Ziel

Wiederherstellung fischfreies Laichgewässer.

Zielarten: Kammmolch, Laubfrosch

## Gestaltungsvorschlag

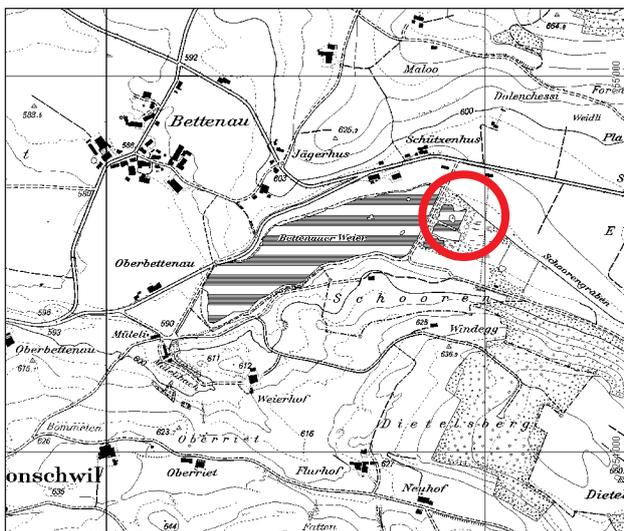
Erstellung Regulierwerk zum periodischen Höherstau und zur Entleerung eines Torfweihers; Anpassung Ufer und Wassertiefe zur Erleichterung der Pflege. Aufwertung Entwässerungsgraben.

Pflege:

Jährlicher Schnitt der Vegetation; Extensive Nutzung der ufernahen Wiese.

## Kostenschätzung

|   |           |
|---|-----------|
| Erstellung Regulierwerk und Geländeanpassungen. | 40'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung         | 7'000.00  |



## Jonschwil Gräsau

### Lage

Jonschwil

Geschiebefang am Hangfuss

Koordinaten: 723075 / 253935, 552 müM

Parzelle Nr 414, 1695

### Besitzer

Guido Langenegger, Mülistr. 8, Jonschwil

Rolf Siegenthaler, Mülistr. 6a, Jonschwil

### Ziel

Sonnige Tümpel in Feuchtstelle am Waldrand; Stillwasserbereiche im und neben dem Geschiebefang.

Zielarten: Gelbbauchunke.

### Gestaltungsvorschlag

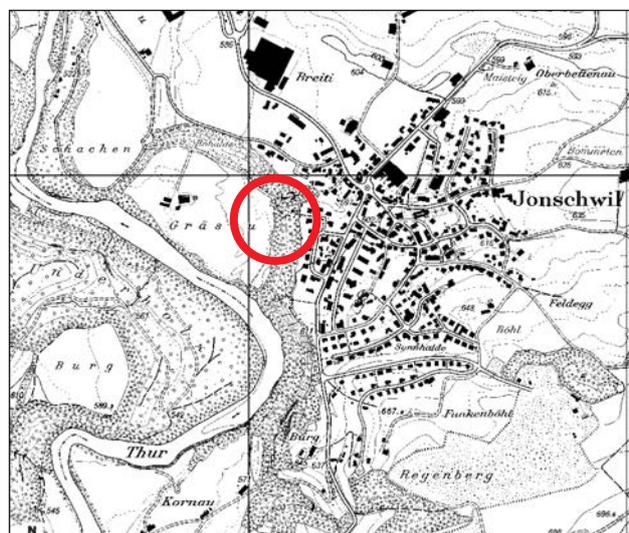
Auslichtung des Waldes am Geschiebefang; Schaffung von Kleingewässern neben dem Geschiebefang sowie am Fahrweg.

Pflege:

Offenhaltung der Kleingewässer sowie des Geschiebefanges. Schonende Entleerung des Geschiebefanges.

### Kostenschätzung

|  |          |
|--|----------|
| Anlage von Tümpeln an nassen Stellen beim Geschiebefang. Auslichtung Wald. | 7'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung                                    | 4'000.00 |



## Jonschwil Schachen

### Lage

Jonschwil

Wiese neben Thuraue

Koordinaten: 723540 / 254400, 530 müM

Parzelle Nr 396

### Besitzer

Gemeinde Jonschwil

### Ziel

Periodisches Amphibienlaichgewässer mit jährlich geschnittener Riedvegetation. Sonnige Tümpel in nahem Rinnsal.

Zielarten: Laubfrosch, Kammolch, Gelbbauchunke.

### Gestaltungsvorschlag

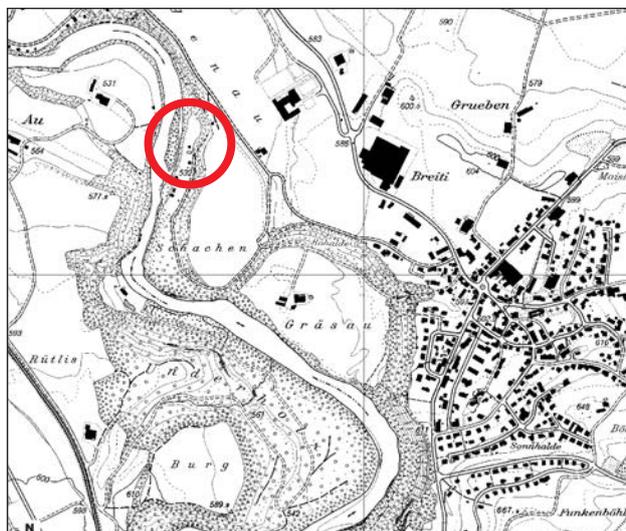
Erstellung eines ablassbaren Flachgewässers mit Abdichtung aus Kautschuk-Folie in heute artenarmer Mähwiese.

Pflege:

Jährlicher Schnitt der Vegetation; Offenhaltung von Tümpeln nach Bedarf.

### Kostenschätzung

|   |           |
|---|-----------|
| Anlage Gewässer mit Regulierwerk        | 40'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung | 6'000.00  |



## Jonschwil Altbrugg

### Lage

Jonschwil

Nassstelle in Wiese

Koordinaten: 722630 / 255910, 526 müM

Parzelle Nr 1129

### Besitzer

Ruedi Galli, Schwarzenbach

### Ziel

Offene, mehrmals jährlich offen gehaltene Tümpel am Hangfuss

Zielarten: Gelbbauchunke.

### Gestaltungsvorschlag

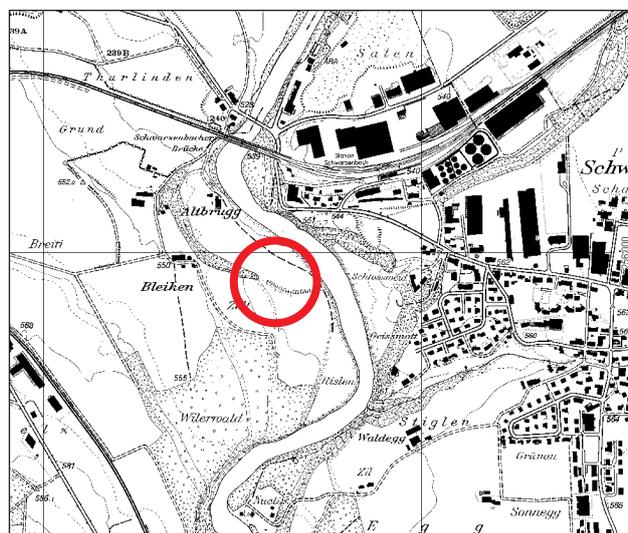
Erstellung von kleinen Vertiefungen in stark vernässtem Bereich am Hangfuss.

Pflege:

Offenhaltung durch befahren und mähen.

### Kostenschätzung

|   |          |
|---|----------|
| Erstellung Vertiefungen; Auszäunung     | 5'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung | 3'000.00 |



# Jonschwil Waldhof

## Lage

Jonschwil

Wiese am Waldrand südlich Waldhof

Koordinaten: 724300 / 255270, 585 müM

Parzelle Nr 244

## Besitzer

Alfons Buchmann, Waldhof, Schwarzenbach

## Ziel

Kleines Gewässer mit varriierendem Wasserstand. Zielarten: Kammolch.

## Gestaltungsvorschlag

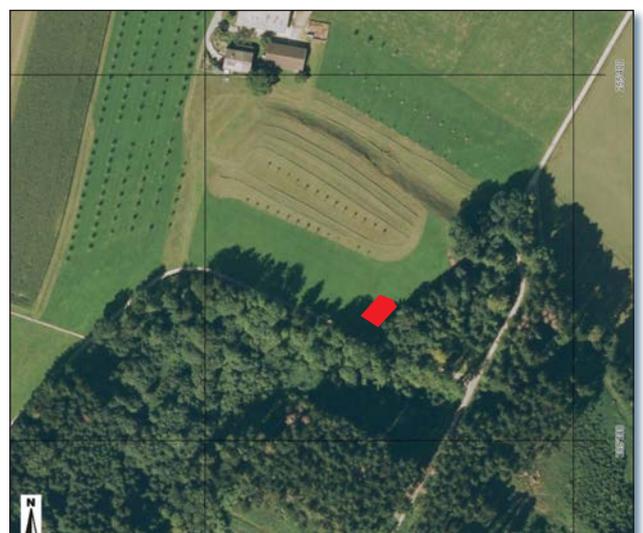
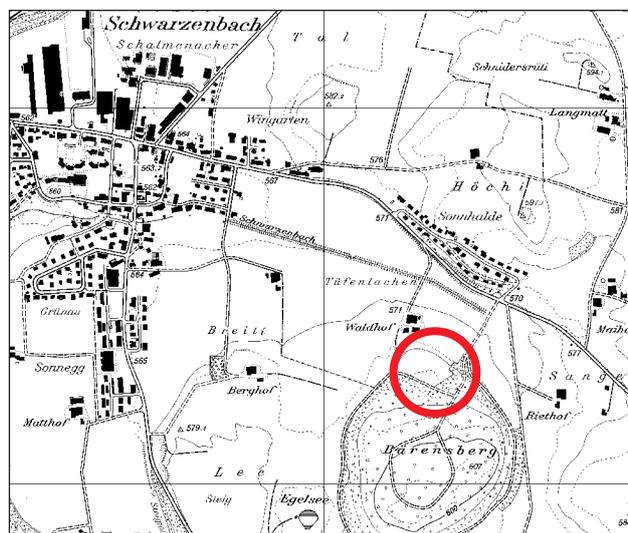
Erstellung eines kleinen Weihers in staunasser Wiese angrenzend an Waldrand. Ausholzung des Waldrandes.

Pflege:

Anfangspflege 3 Jahre: Neophytenmanagement; Uferpflege bei Bedarf: Entfernung von aufkommenden Bäumen.

## Kostenschätzung

|  |           |
|--|-----------|
| Aushub und Geländemodellierung. Abtransport des Aushubmaterials. Forstarbeiten zur Auslichtung des Waldrandes; | 20'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung  | 4'000.00  |



## Uzwil Langäcker

### Lage

Uzwil

Ehemalige Kiesgrube

Koordinaten: 723267 / 256865, 526 müM

Parzelle Nr 3973, 3974

### Besitzer

Holcim AG

### Ziel

Erhaltung / Wiederherstellung von Amphibienlaichgewässern.

Zielarten: Laubfrosch, Kammmolch, Gelbbauchunke.

### Gestaltungsvorschlag

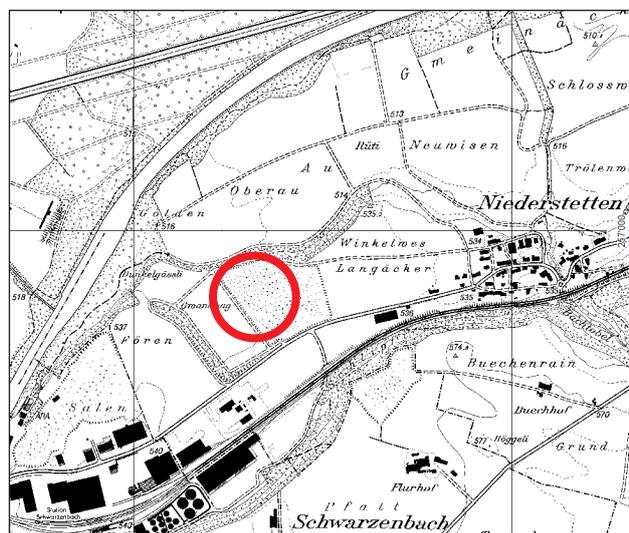
Anlage von Kleingewässern entlang von Fahrweg und Entwässerungsgraben; Anlage eines periodisch ablassbaren Flachgewässers.

Pflege:

Jährlicher Schnitt der Vegetation; Offenhaltung der Gäben nach Bedarf.

### Kostenschätzung

|  |           |
|--|-----------|
| Anlage ablassbares Flachgewässer; Anlage Kleingewässer | 40'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung                | 7'000.00  |



# Uzwil Spitzburg

## Lage

Uzwil  
 Obstgarten am Wald  
 Koordinaten: 724323 / 256791, 570 müM  
 Parzelle Nr 1203

## Besitzer

Walter Naef, Oberstetten

## Ziel

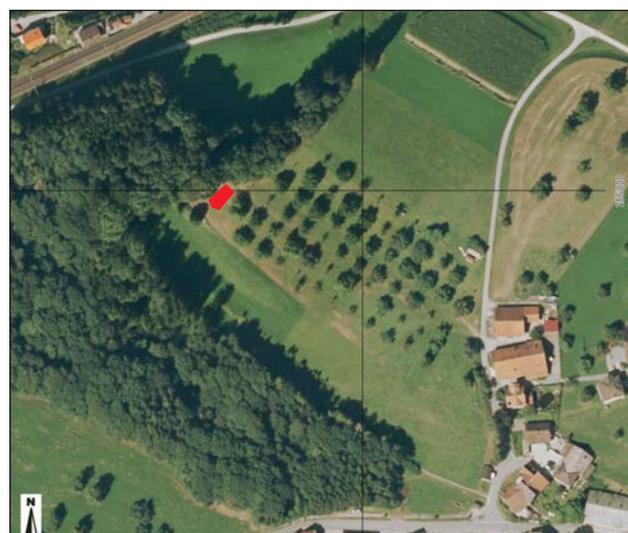
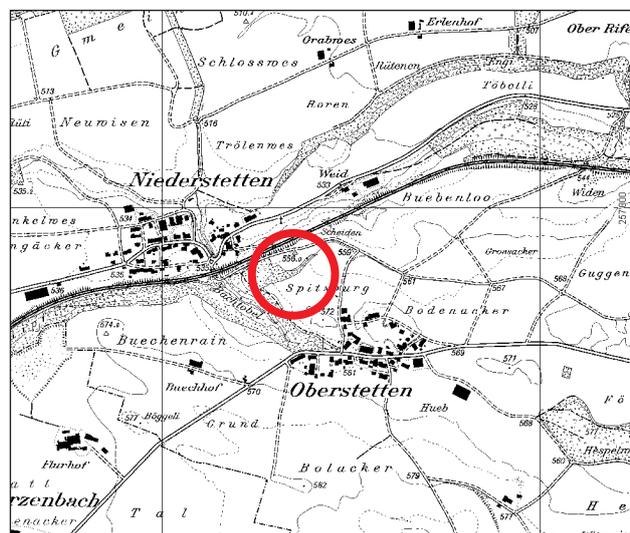
Anlage eines ablassbaren Flachgewässers.  
 Zielarten: Laubfrosch, Kammmolch.

## Gestaltungsvorschlag

Anlage eines ablassbaren Flachgewässers mit Folienabdichtung und Regulierwerk.

## Kostenschätzung

|   |           |
|---|-----------|
| Anlage regulierbares Flachgewässer mit künstlicher Abdichtung | 30'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung                       | 6'000.00  |



## Uzwil Rifenua

### Lage

Uzwil

Wald in der ehemaligen Thuraue

Koordinaten: 725300 / 257835, 507 müM

Parzelle Nr 1655

### Besitzer

Korporation Weieren

### Ziel

Erhaltung / Wiederherstellung von Amphibienlaichgewässern in der ehemaligen Thuraue.

Zielarten: Kreuzkröte, Laubfrosch, Kammolch, Gelbbauchunke.

### Gestaltungsvorschlag

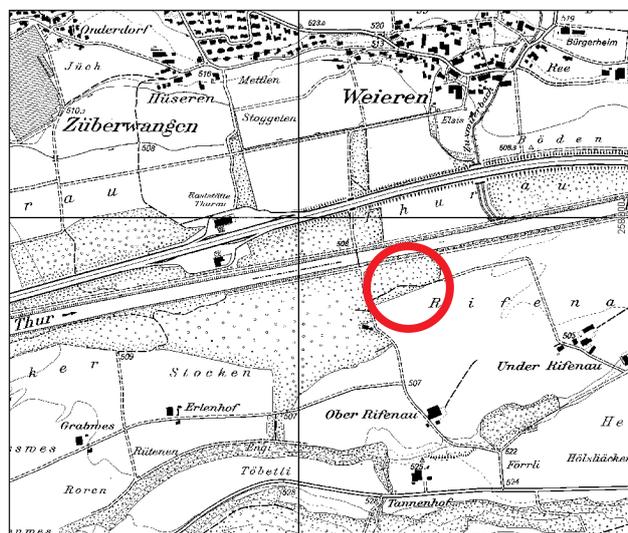
Anlage von temporären Kleingewässern; Anlage eines periodisch ablassbaren Flachgewässers.

Pflege:

Jährlicher Schnitt der Vegetation. Reaktivierung verwachsener Tümpel nach Bedarf.

### Kostenschätzung

|  |           |
|--|-----------|
| Anlage ablassbares Flachgewässer; Anlage Kleingewässer | 50'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung                | 7'000.00  |



## Uzwil Felsegg

### Lage

Uzwil

Waldwiese und Brachfläche nahe Thur

Koordinaten: 726560 / 258350, 502 müM

Parzelle Nr 3456

### Besitzer

Gemeinde Uzwil

### Ziel

Das Gelände eignet sich aus mehreren Gründen für den Aufbau eines regionalen Hotspots für stark gefährdete Amphibienarten. Dazu ist ein Gesamtkonzept zu erarbeiten.

Zielarten: Kammolch, Gelbbauchunke, Kreuzkröte, Laubfrosch.

### Gestaltungsvorschlag

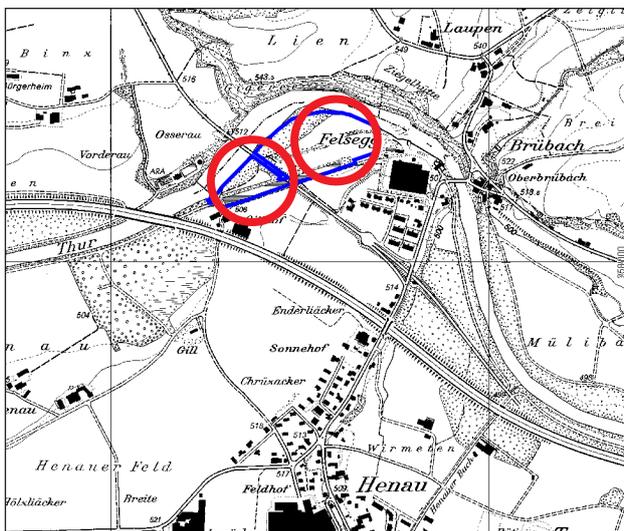
1. Anlage eines ablassbaren, vegetationslosen Flachgewässers auf Brachfläche neben Kanal.
2. Erstellung eines grossen, ablassbaren Flachgewässers auf Wiese.
3. Anlage von Kleingewässern (z.B. Radschleifen oder Holzschleifspuren) in vernässtem Gelände im Bereich der Hochwasserlinie.

Pflege:

Pflegeschnitt ein- bis zweimal jährlich; Rückschnitt von beschattendem Gehölz nach Bedarf. Offenhaltung der Tümpel nach Bedarf.

### Kostenschätzung

|  |            |
|--|------------|
| Anlage von 2 ablassbaren Flachgewässern; Anlage Kleingewässer für Gelbbauchunke. | 100'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung  | 11'000.00  |



## Wil Rossriet

### Lage

Rossrüti/Wil

Ehemaliges Mooregebiet

Koordinaten: 723267 / 256865, 526 müM

Parzelle Nr 3973, 3974

### Besitzer

mehrere Grundbesitzer

### Ziel

Anlage von Laichgewässern für den Teichmolch zur Sicherung und Vernetzung der Vorkommen.

### Gestaltungsvorschlag

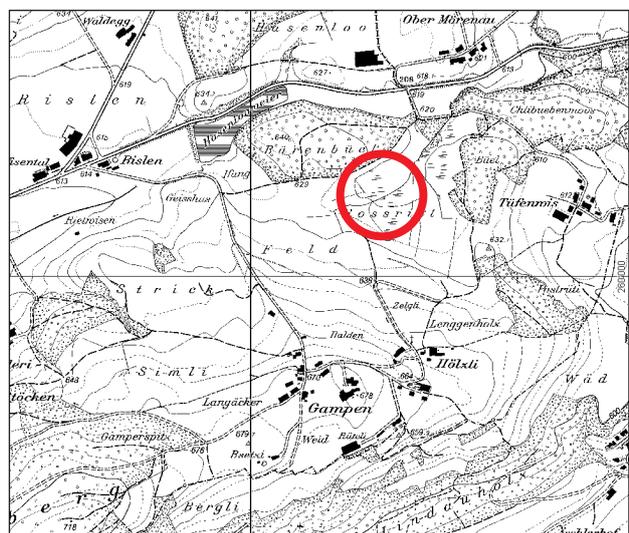
Anlage eines ablassbaren Falchgewässers sowie Schaffung von verbreiterten Stillwasserbereichen in Entwässerungsgräben.

Pflege:

Jährlicher Schnitt der Vegetation.

### Kostenschätzung

|   |           |
|---|-----------|
| Anlage ablassbares Flachgewässer; Anlage Kleingewässer. | 40'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung                 | 7'000.00  |



## Zuzwil Fochsloch

### Lage

Zuzwil

Feuchtgebiet

Koordinaten: 724480 / 258970, 538 müM

Parzelle Nr 982

### Besitzer

Martin Strässle, Zürich

### Ziel

Anlage von Laichgewässern für den Teichmolch zur Sicherung und Vernetzung der Vorkommen.

### Gestaltungsvorschlag

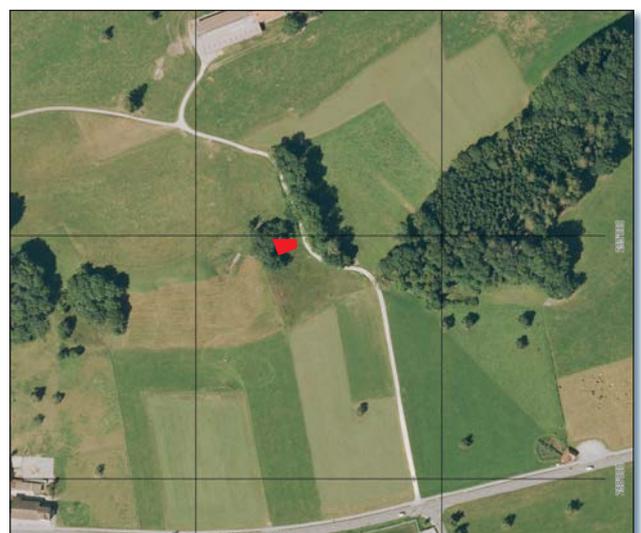
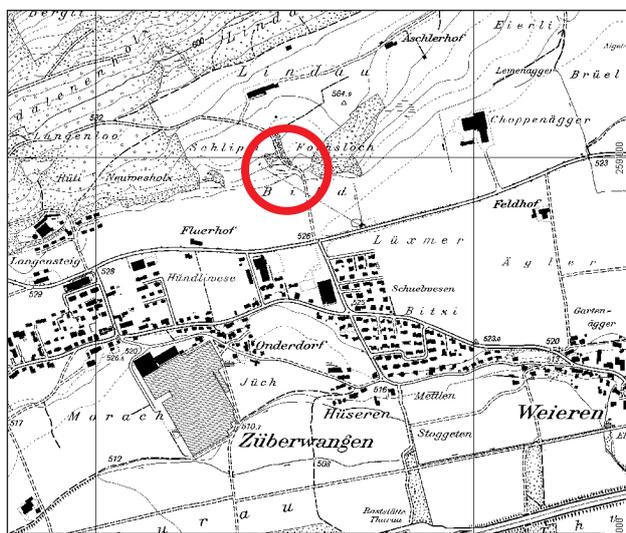
Anlage eines ablassbaren Weihers in Feuchtstelle.

Pflege:

Jährlicher Schnitt der Vegetation.

### Kostenschätzung

|   |           |
|---|-----------|
| Anlage ablassbares Gewässer             | 15'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung | 6'000.00  |



## Oberbüren Thurhof

### Lage

Oberbüren

Auenwald entlang Thur

Koordinaten: 729550 / 257900, 488 müM

Parzelle Nr 1124, 1131

### Besitzer

Katholische Administration St.Gallen

### Ziel

Reaktivierung Aue an der Thur.

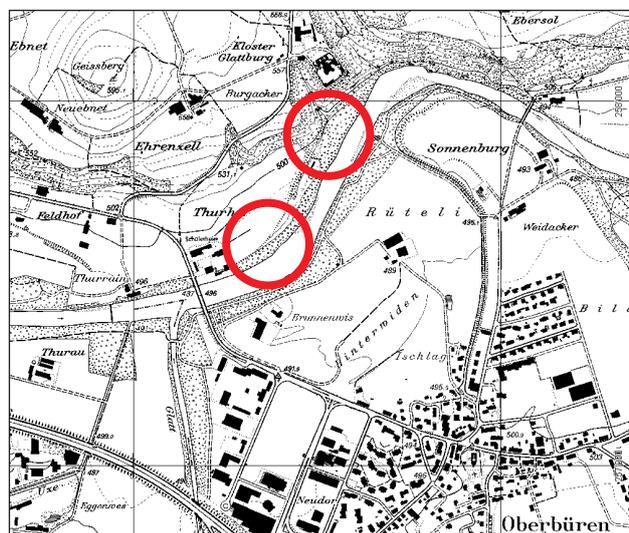
Zielarten: Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte, Laubfrosch, Kammolch.

### Gestaltungsvorschlag

Absenkung und Wiedervernässung von hoch gelegenen Auenbereichen. Schaffung von offenen, leicht durchströmten Tümpeln.

### Kostenschätzung

|   |           |
|---|-----------|
| Ausbaggerung von hoch gelegenen ehemaligen Feuchtgebieten; Entfernung von Gehölzen; Offenlegung eines Baches; Schaffung von Tümpeln im Hochwasserbereich. | 48'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung   | 9'000.00  |



## Oberbüren Sonnenburg, Michel

### Lage

Oberbüren

Uferzone der Thur sowie Waldwiese in der ehemaligen Thuraue; ehemaliges Kieswerk Michel.

Koordinaten: 729710 / 257990, 487 müM

Parzelle Nr 1303

### Besitzer

Thurkorporation Oberbüren

### Ziel

Kleingewässer im Überflutungsbereich der Thur sowie Grundwasserweiher im Wald.

Zielarten: Teichmolch, Kammmolch, Gelbbauchunke.

### Gestaltungsvorschlag

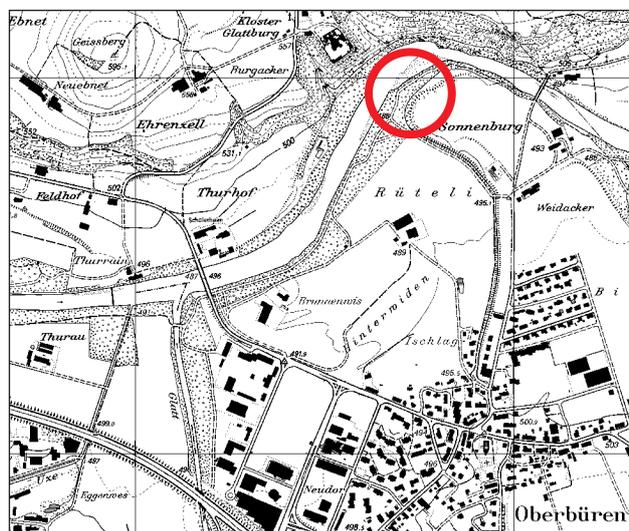
Anlage von Vertiefungen im selten überfluteten Uferbereich der Thur auf der Kurveninnenseite; Anlage eines Waldweihers im Grundwasser.

Pflege:

Eindämmung des Gehölzbewuchses; Räumung von Schwemmgut aus den Wasserstellen nach grossen Hochwassern; Neophytenbekämpfung.

### Kostenschätzung

|   |           |
|---|-----------|
| Anlage Gewässer                         | 50'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung | 9'000.00  |



## Oberbüren Studenau

### Lage

Oberbüren

Amphibienlaichgebiet nationale Bedeutung SG574, Ehem. Kiesgrube Au

Koordinaten: 730640 / 257710; 486 müM

Parzelle Nr 1307

### Besitzer

Thurkorporation Oberbüren

### Ziel

Periodisches Amphibienlaichgewässer mit jährlich geschnittener Riedvegetation.

Zielarten: Laubfrosch, Teichmolch, Kammmolch.

### Gestaltungsvorschlag

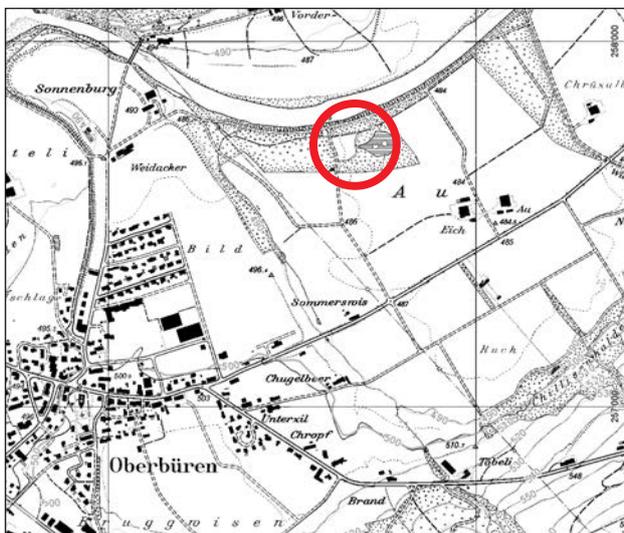
Erstellung eines ablassbaren Flachgewässers in heute artenarmer, extensiv genutzter Mähwiese. Anlage von temporären Kleingewässern für Gelbbauchunken.

Pflege:

Pflegeschnitte zweimal jährlich; Reaktivierung von Kleingewässern nach Bedarf.

### Kostenschätzung

|  |           |
|--|-----------|
| Aushub und Materialumlagerung innerhalb des Geländes; Beschaffung und Verlegung Folie; Überschüttung mit Wandkies; Erstellung Regulierwerk; Ansaat | 58'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung  | 8'000.00  |



## Oberbüren Nutzenbuech

### Lage

Oberbüren

Auenwald entlang Glatt

Koordinaten: 729380 / 255970, 500 müM

Parzelle Nr 1311

### Besitzer

Pro Natura St.Gallen-Appenzell

### Ziel

Kleingewässer im Hochwasserbereich

Zielarten: Gelbbauchunke.

### Gestaltungsvorschlag

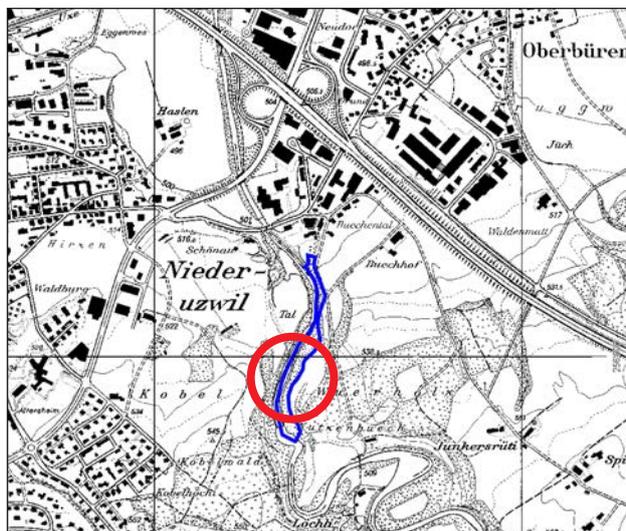
Förderung der Seitenerosion der Glatt: Absenkung der ehemaligen Aue, um eine häufigere Durchflutung zu gewährleisten.

Pflege:

Beobachtung der Entwicklung; Nachbesserungen bei Bedarf.

### Kostenschätzung

|   |           |
|---|-----------|
| Vorübergehende Verankerung von Baumstämmen am linken Ufer | 10'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung                   | 5'000.00  |



## Oberuzwil / Oberbüren Junkersrüti

### Lage

Oberuzwil & Oberbüren

verlandeter Flusslauf entlang Glatt

Koordinaten: 729700 / 255700, 507 müM

Parzelle Nr 1956

### Besitzer

Pro Natura St.Gallen-Appenzell

### Ziel

Wiederherstellung von Stillwasserbereichen entlang dem Flusslauf.

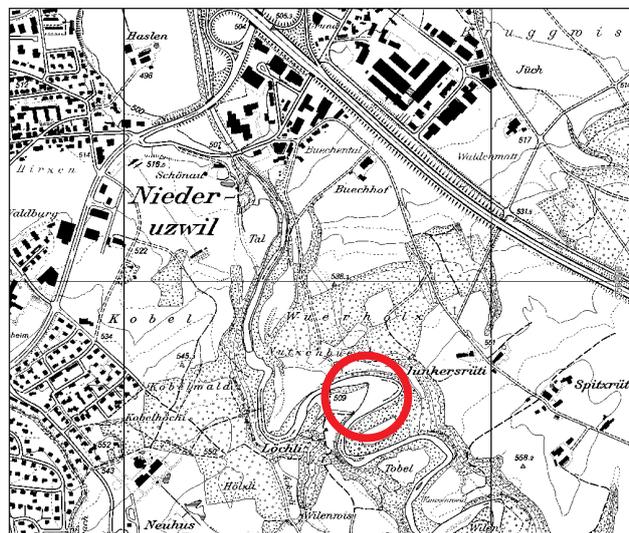
Zielarten: Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte.

### Gestaltungsvorschlag

Förderung der Seitenerosion der Glatt: Örtliche Absenkung der ehemaligen Aue, um eine regelmässige Durchflutung sowie Stillwasserzonen zu schaffen.

### Kostenschätzung

|   |           |
|---|-----------|
| Verankerung einer Querbuhne am linken Ufer; Ausbaggerung Auflandungen | 18'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung                               | 7'000.00  |



## Oberbüren Spitzrüti

### Lage

Oberbüren

Steilböschung nahe Glatt

Koordinaten: 729920 / 255460, 515 müM

Parzelle Nr 497

### Besitzer

Urban Künzle, Spitzrüti, Oberbüren

### Ziel

Anlage von zwei neuen Laichgewässern für Geburtshelferkröte und Gelbbauchunke.

Zielarten: Geburtshelferkröte, Gelbbauchunke.

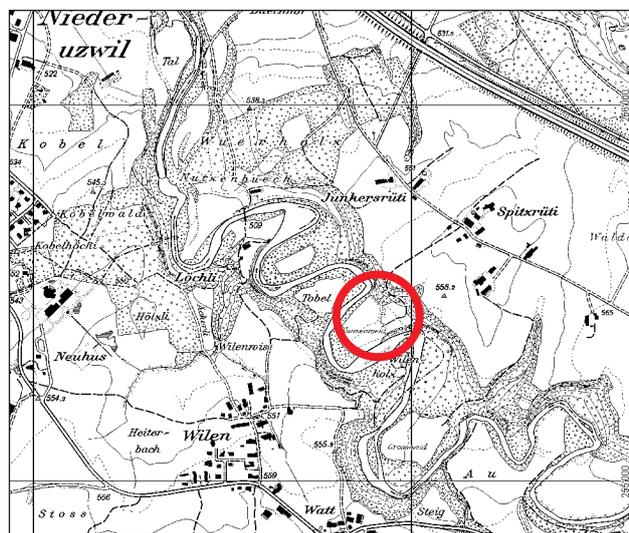
### Gestaltungsvorschlag

Anlage eines Weidbrunnens am Waldrand; Anlage von Stillwasserzonen im kleinen Bach. Anlage von Steinhaufen als Sommerlebensraum.

Pflege: Jährliche Erneuerung der Stillwasserbereiche / Tümpel; Reinigung des Brunnens bei Bedarf.

### Kostenschätzung

|   |          |
|---|----------|
| Anlage Weidbrunnen in Böschung; Offenlegung Stillwasserbereiche in Bach | 7'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung                                 | 5'000.00 |



## Oberbüren Glattmüli

### Lage

Oberbüren

ehem. Aue Glattmüli

Koordinaten: 731265 / 254640, 540 müM

Parzelle Nr 525

### Besitzer

Josef Schwizer, Niederglatt

### Ziel

Anlage neuer kleiner Laichgewässer zur Sicherung des Reliktorkommens der Geburtshelferkröte sowie zur Vernetzung der Vorkommen der Gelbbauchunke.

Zielarten: Geburtshelferkröte, Gelbbauchunke.

### Gestaltungsvorschlag

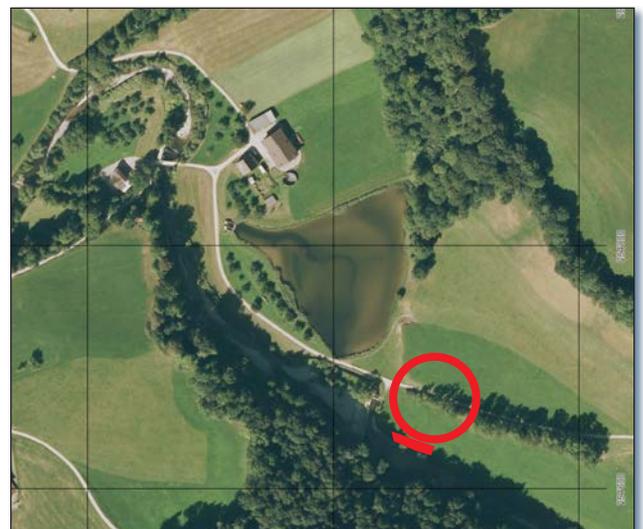
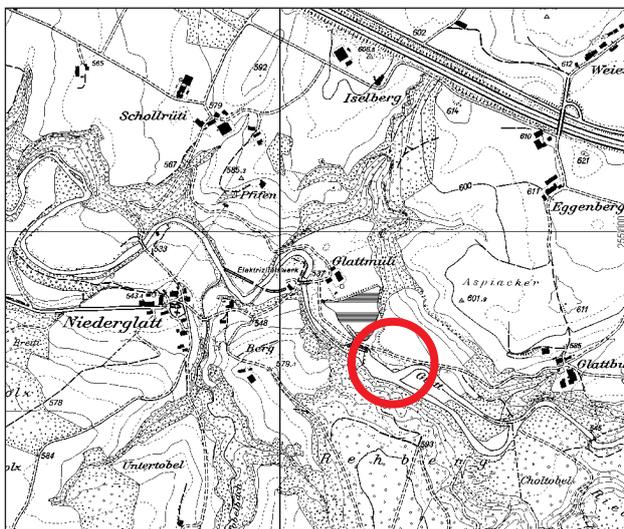
Ausbaggerung einer verlandeten Wasserstelle nahe der Glatt; Erneuerung eines Weidbrunnens.

Pflege:

Entfernung von einwachsender Vegetation nach Bedarf.

### Kostenschätzung

|   |          |
|---|----------|
| Ausbaggerung Weiher und Installation Weidbrunnens | 8'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung           | 4'000.00 |



## Flawil Tobelmüli

### Lage

Flawil  
 Neu entstehende Aue oberhalb KW Buechholz  
 Koordinaten: 725175 / 251375, 618 müM  
 Parzelle Nr 525

### Besitzer

Gemeinde Flawil

### Ziel

Anlage neuer kleiner Laichgewässer zur Sicherung des Reliktvorkommens der Geburtshelferkröte sowie zur Vernetzung der Vorkommen der Gelbbauchunke.

Zielarten: Geburtshelferkröte, Gelbbauchunke.

### Gestaltungsvorschlag

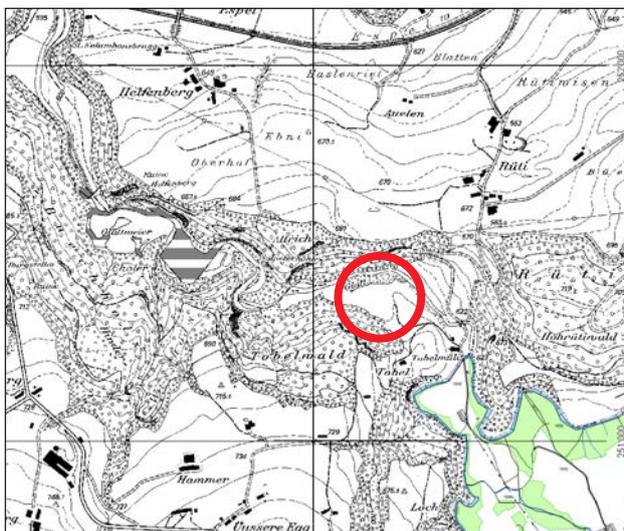
Rückstau und Ausweitung eines Seitenbaches; Erneuerung eines Weidbrunnens.

### Pflege:

Extensive Beweidung; Pflegeschnitt im Herbst nach Bedarf.

### Kostenschätzung

|   |           |
|---|-----------|
| Anlage Überflutungsfläche und Kleingewässer; Anlage Weidbrunnen | 15'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung                         | 5'000.00  |



## Niederbüren Stocketen

### Lage

Niederbüren  
Graben und Grundwasseraufstösse im Wald  
Koordinaten: 733025 / 259610, 474 müM  
Parzelle Nr 118

### Besitzer

Thurkorporation Niederbüren

### Ziel

Schaffung und Wiederherstellung von Laichgewässern im Grundwasser.  
Zielarten: Gelbbauchunke, Kammolch, Teichmolch.

### Gestaltungsvorschlag

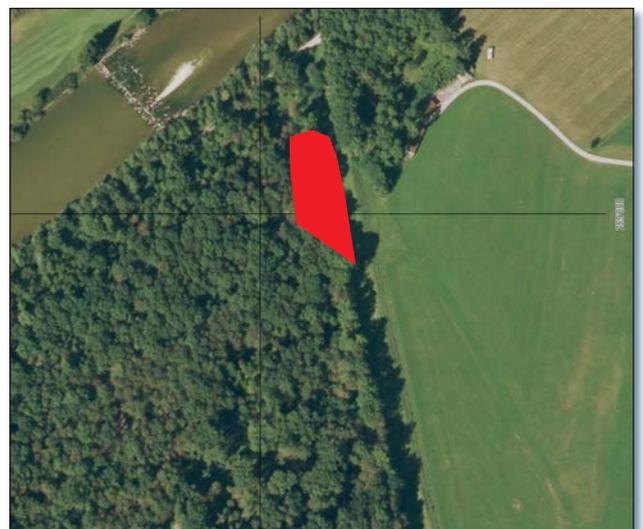
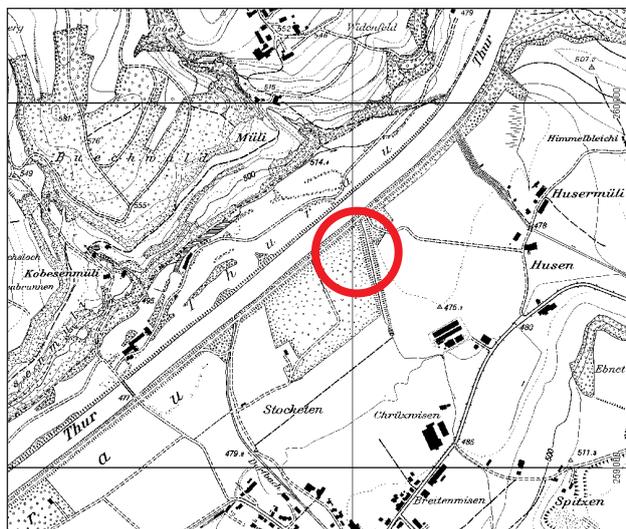
Auslichtung des Waldes; örtliche Vertiefung der Feuchstellen; Verbreiterung des Grabens.

### Pflege:

Erhaltung besonnter Wasserstellen; regelmässige Pflege des Grabens.

### Kostenschätzung

|  |           |
|--|-----------|
| Anlage offener Wasserstellen; Auslichtung Wald | 18'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung        | 7'000.00  |



# Niederbüren Huserfelsen

## Lage

Niederbüren  
 ehemaliger Altlauf, Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung  
 Koordinaten: 733400 / 260000, 474 müM  
 Parzelle Nr 1002

## Besitzer

Erbengemeinschaft Krucker

## Ziel

Schaffung von verschiedenartigen Amphibienlaichgewässern zur Förderung mehrerer Arten.  
 Zielarten: Gelbbauchunke, Laubfrosch, Kammolch, Teichmolch.

## Gestaltungsvorschlag

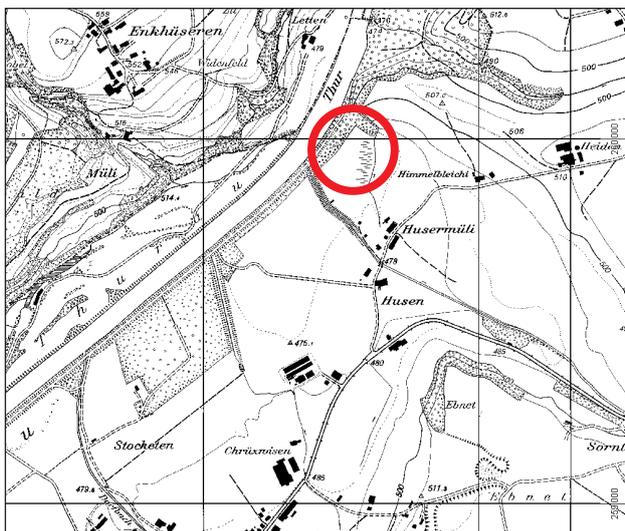
Punktueller Ausbaggerung des verlandeten Altarmes sowie eines Mühlekanals; Anlage eines grossen ablassbaren Flachgewässers.

## Pflege:

Flachweiher zweimal jährlich mähen (Anfang Mai und September); Aufstau manuell zwischen 15. Mai und 15. August.  
 Übrige Feuchtgebiete: Jährliche Entfernung von Vegetationsablagerungen.

## Kostenschätzung

|  |            |
|--|------------|
| Anlage eines künstlich abgedichteten, regulierbaren Flachgewässers. Ausbaggerung verlandeter Abschnitte des ehemaligen Altarmes sowie des Kanals | 110'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung  | 10'000.00  |



# Niederhelfenschwil Hohrain

## Lage

Niederhelfenschwil  
 ehem. Kiesgrube und Feuchtstellen in Wald  
 Koordinaten: 730760 / 258600, 570 müM  
 Parzelle Nr 1316

## Besitzer

Korporation Hohrain, Niederhelfenschwil

## Ziel

Schaffung von mehreren temporären Kleingewässern und dauerhaften Amphibienlaichgewässern im Wald und am Waldrand.

Zielarten: Geburtshelferkröte, Gelbbauchunke.

## Gestaltungsvorschlag

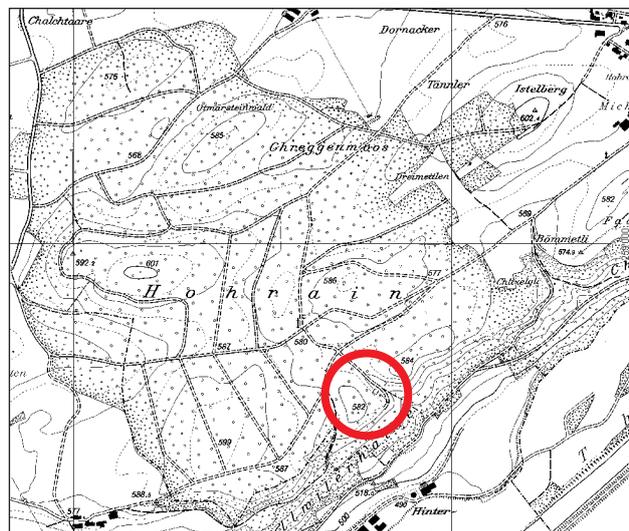
Anlage von offenen Kleingewässern in einer ehemaligen Kiesgrube sowie auf vernässtem Waldboden; Installation eines Brunnenbeckens am besonnten Waldrand. Lokale Auslichtung zur Verbesserung der Besonnung auf Laichgewässer und Sommerlebensräume.

Pflege:

Periodische Offenhaltung der Kleingewässer und Ausholzen zur Vermeidung der Beschattung.

## Kostenschätzung

|   |           |
|---|-----------|
| Anlage von Gewässern; Auslichtung       | 24'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung | 6'000.00  |



## Niederhelfenschwil Kobesemühle

### Lage

Niederhelfenschwil  
Historisches Mühlenareal, Weide, Waldrand  
Koordinaten: 732300 / 259600, 514 müM  
Parzelle Nr 745

### Besitzer

Stiftung Kobesemühle, Niederhelfenschwil

### Ziel

Schaffung von verschiedenen Laichgewässern.  
Zielarten: Kammolch, Teichmolch, Fadenmolch, Geburtshelferkröte.

### Gestaltungsvorschlag

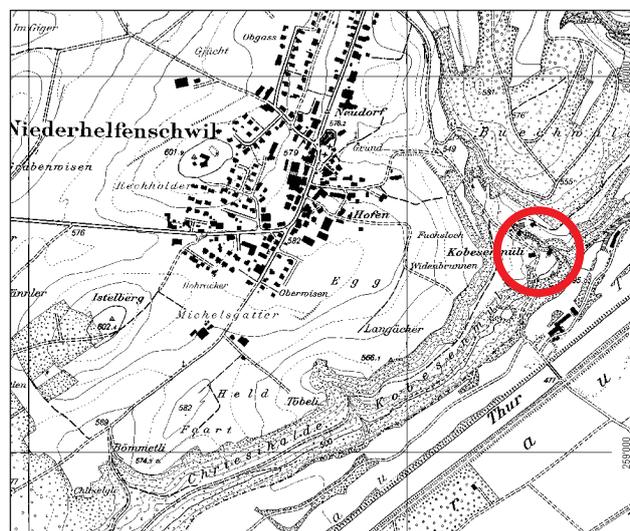
1. Mühleteich: Ausbaggerung des teilweise verlandeten Weihers und Neugestaltung der Uferbereiche.
2. Anlage eines Weidbrunnens in extensiver Weide.

### Pflege:

Nach 2 Jahren: Überprüfung und Nachbesserungen bei Bedarf

### Kostenschätzung

|  |           |
|--|-----------|
| Ausbaggerung Weiher, Geländegestaltung, Anlage Weidbrunnen mit Steinschüttung. | 50'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung  | 8'000.00  |



# Niederhelfenschwil Chriesihalde

## Lage

Niederhelfenschwil  
 Wald und extensive Wiese  
 Koordinaten: 731932 / 259150, 528 müM  
 Parzelle Nr 748

## Besitzer

Thurkorporation Niederbüren

## Ziel

Schaffung von Laichgewässern in Hangried und Bachlauf.  
 Zielarten: Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte.

## Gestaltungsvorschlag

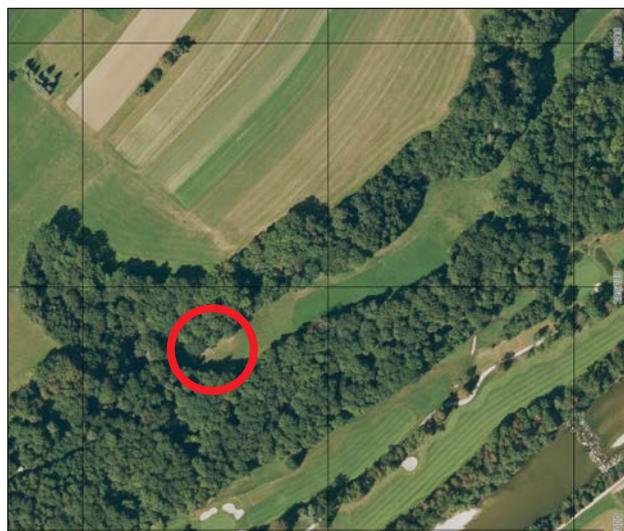
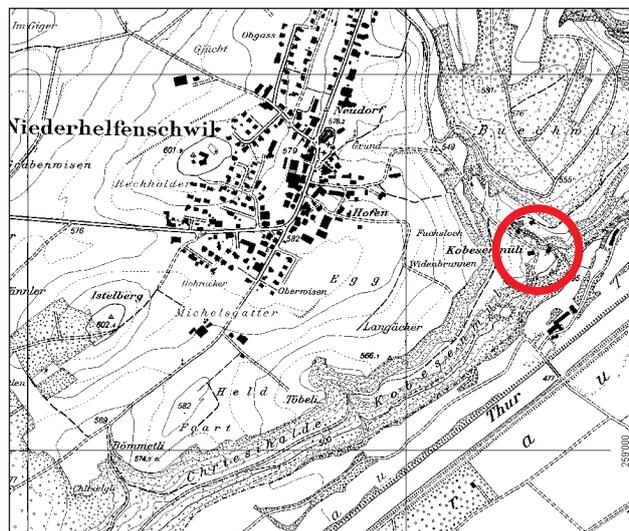
Anlage eines Kleingewässers in Feuchtgebiet innerhalb Aufforstungsprojekt; Erstellung von Kolken und Ausbuchtungen in Rinnsal.

## Pflege:

Erhaltung besonnter Wasserstellen.

## Kostenschätzung

|   |           |
|---|-----------|
| Ausbaggerung Kleingewässer und Kolken.  | 15'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung | 4'000.00  |



## Niederhelfenschwil Oberhueb

### Lage

Niederhelfenschwil

Flachmoor

Koordinaten: 728375 / 258875, 562 müM

Parzelle Nr 69

### Besitzer

Pro Natura St.Gallen-Appenzell

### Ziel

Periodisches Amphibienlaichgewässer mit jährlich geschnittener Vegetation.

Zielarten: Laubfrosch, Teichmolch, Kammolch.

### Gestaltungsvorschlag

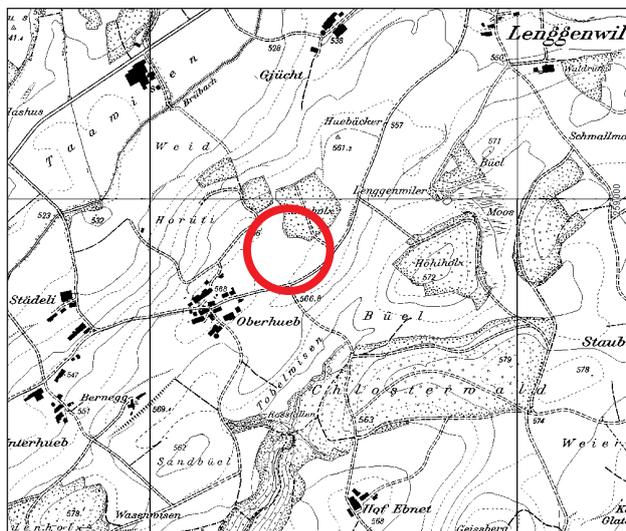
Regulierbarer Aufstau des Entwässerungsgrabens. Entfernung von Auflandungen durch Vegetationsreste.

Pflege:

Jährlicher Schnitt der Vegetation nach der Absenkung.

### Kostenschätzung

|   |           |
|---|-----------|
| Erstellung eines Regulierwerkes im Abfluss. Abtrag und Deponie von Vegetationsresten. | 10'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung   | 5'000.00  |



## Niederhelfenschwil Moosweiher

### Lage

Niederhelfenschwil  
verlandeter Weiher

Koordinaten: 731880 / 260730, 570 müM

Parzelle Nr 653

### Besitzer

Pro Natura St.Gallen-Appenzell

### Ziel

Periodisches Amphibienlaichgewässer mit jährlich geschnittenem Röhricht.

Zielarten: Laubfrosch, Teichmolch, Kammolch.

### Gestaltungsvorschlag

Regulierbarer Aufstau des Abflusses des ehemaligen Unteren Moosweiher. Entfernung der Auflandung des jahrelang nicht geschnittenen Schilfes.

Pflege:

Jährlich zweimaliger Schnitt des Röhrichts auf der trocken fallenden Teilfläche Anfang Mai und September.

### Kostenschätzung

|  |           |
|--|-----------|
| Erstellung eines Regulierwerkes mit aufeinander gesetzten Holzbalken. Abtrag und Deponie von Schilf mit teilersetztem Oberboden. | 20'000.00 |
| Detailplanung, Baugesuch und Bauleitung  | 6'000.00  |

